

# ALTVS

Des Fünfften theils / schöner / frö  
licher / frischer / alter / vnd newer Teutscher  
Liedlein mit fünff stimmen / nicht al-  
lein zu singen / sonder auch auff allen In-  
strumenten zu brauchen / bequem /  
vnd außerlesen.

Nürnberg.

M. D. LVĪ.



Das Buch der Chroniken

des Königs David

und der Propheten

des Königs Salomon

des Königs Josaphat

des Königs Manasse

des Königs Ahas

des Königs Sennacherib

I.

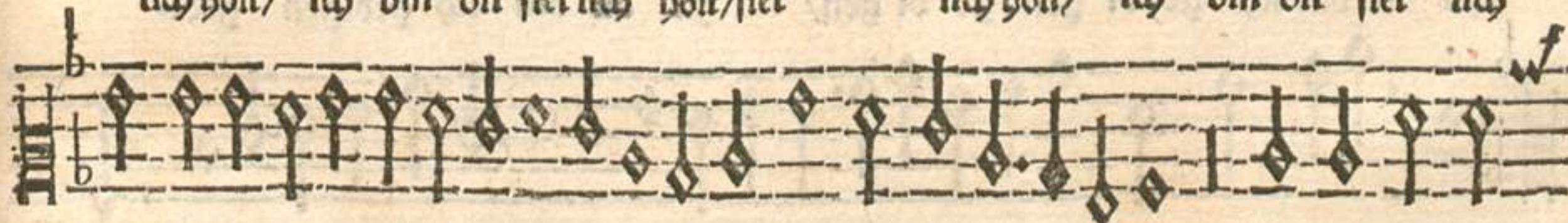
## Crecquillon.



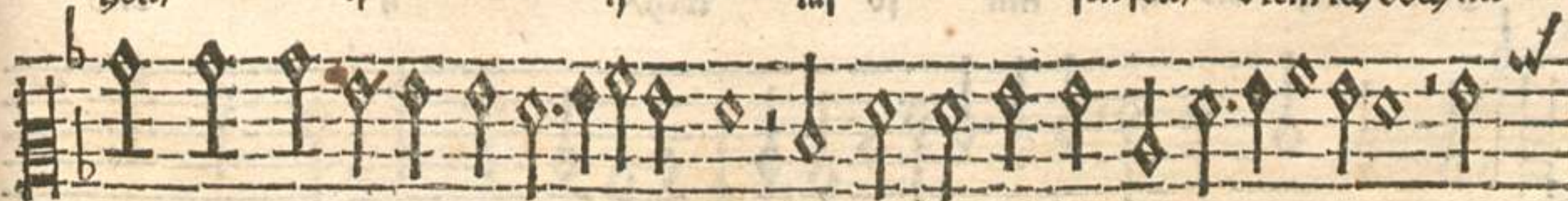
Kuß dich Gott mein Kü nigund/ich bin dir fledz



lich holt/ ich bin dir stet lich holt/flet lich holt/ ich bin dir stet lich



holt/ ij ij las sen solt/ Klein ich doch nit



hun dert pfund dz ich dich las sen solt/ das ich dich las sen solt las sen solt/das

ā ā 2

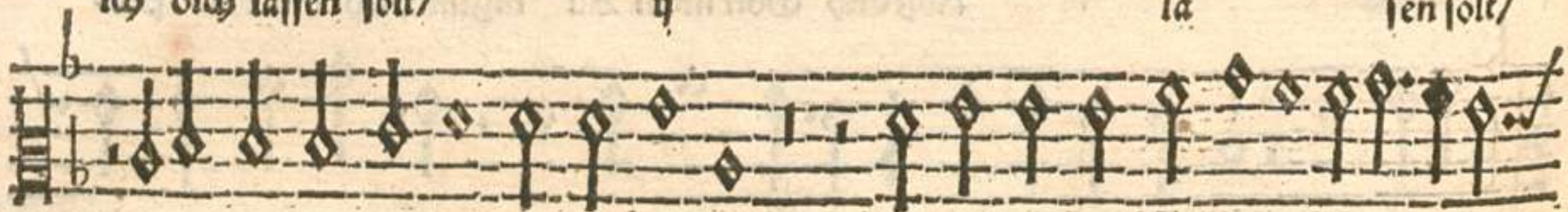


ich dich lassen solt/

ij

la

sen solt/



zu dir bin ich ge di gen ge di gen/

zu dir bin ich gedigen gedi-



gen/ nach dir ist

mir

so

weh/

ij

vnd



solt ich bey dir li

gen/ vnd solt ich bey dir



ligen

ich

nem

dich zu der

Ehe.

ij



ij

ij

ij

I I. J. V. B.

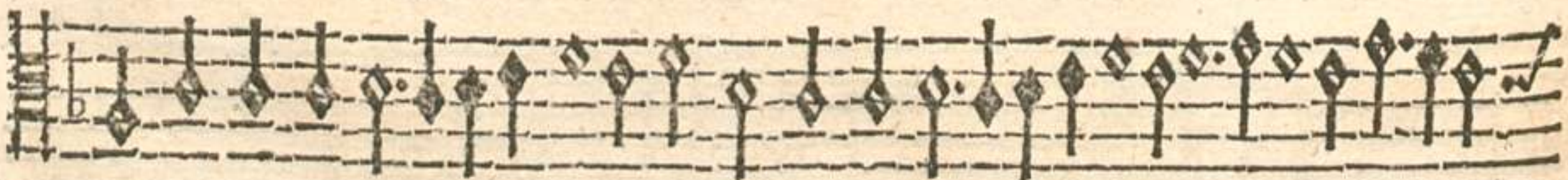


Ich freud schöns lieb dein schön anblick/mich



freut schöns lieb dein schön

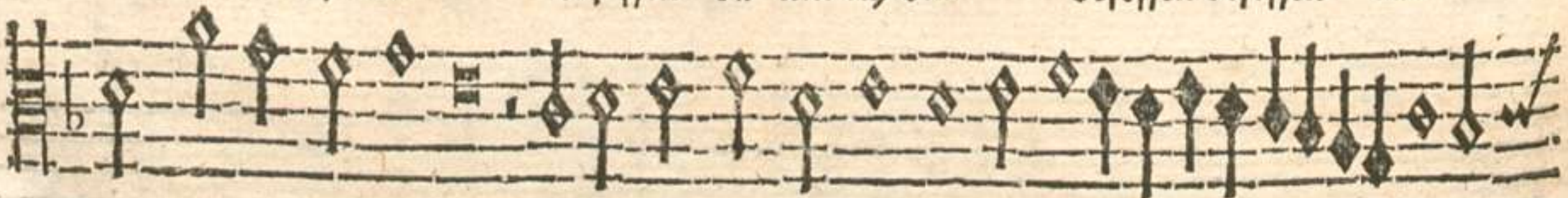
anblick



do mit ich bin

befessen da mit ich bin

befessen befessen das



mit ich bin be fessen/ damit ich bin be fessen/ besess



sen/ beses

sen/ Ich bin geiagt in ei



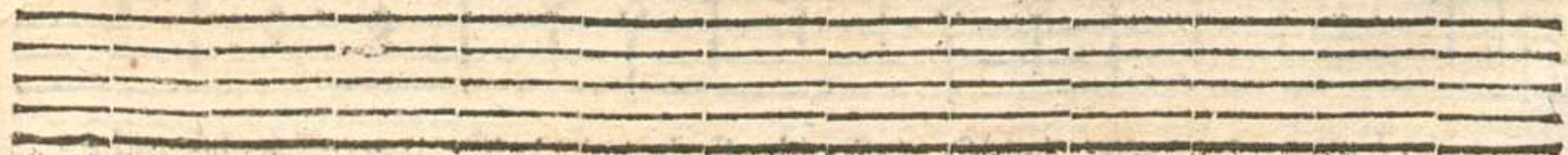
nen strick/ ich fan dein nicht verges sen/ Ich fan dein nit verges=



sen/ verges

sen/ Ich fan dein nicht

vergesen.





Ch mütter gib mir

kei nen man/ ich leb



nicht lenger denn

ein jar/ ich leb nit len ger ich leb nicht len ger den



ein jar/ so muß ich ster ben/ das ist war/ ich leb



nicht lenger denn ein jar so muß ich sterben/ das ist war/ Ich leb nicht

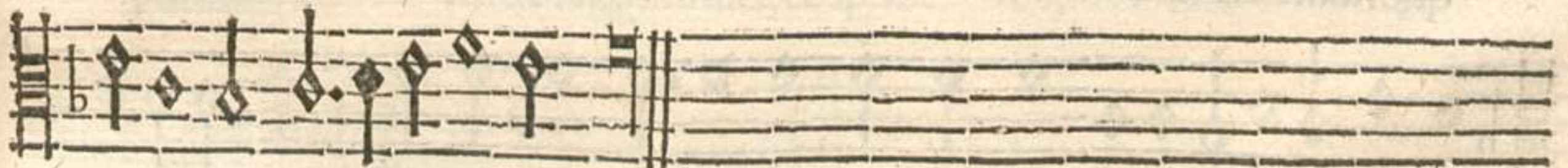
# III.



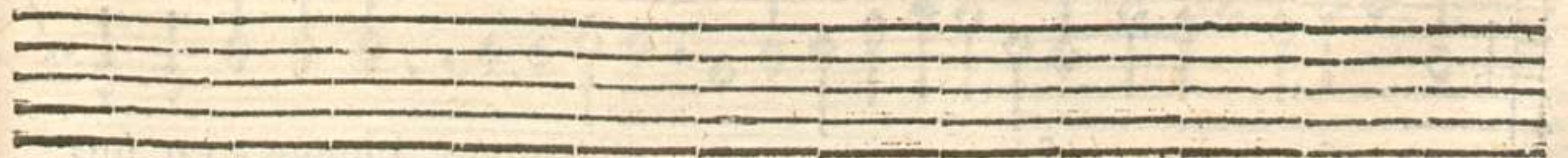
len ger denn ein jar/ ich leb nit len ger denn ein jar ich leb nit



len ger denn ein jar/ so muß ich ster ben/ so muß ich ster



ben/ das ist war.



bb



Ntrantes alios uero ex e un tes



quosdam ex uino uacil lantes uacil lan tes uacil=



lantes uacil lantes quosdam he sterna quosdam hesterna po ta ti o=



ne oscitan tes oscitan tes oscitantes, Humus erat in=

IIII.



mun da immunda immunda lutulenta uino coronis languidu lis lan=



guidulis co ronis languidulis, & spinis & spinis cooper ta pi=



scium cooperta piscium,

V. Ludouicus Senffel.



hieß/ich weiß nit was er jr ver hieß/ich weiß nit was er jr verhieß/in aller maß wie



vor/

ü

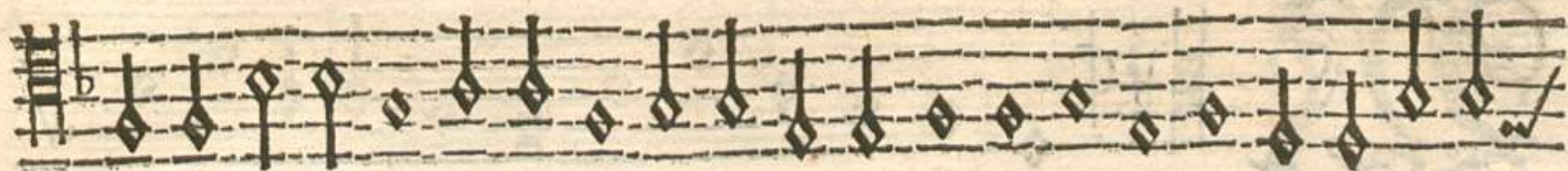
ü

das sie den ri

gel



dannen stieß/dan noch noch vil weyter mehr/ in al ler maß wie vor/ Hoya ho gut



Heinrich/Entzi an/Spe ci an/ agermund vnd riebFraut lö:ß/dantzapffen/achsel



Folben/ dit tel fol ben/vnd die preytten docken plet ter/ vnd die preytten docken



pletter/ waren wol ge than/ Ho ho ho/ ho ho sie wil mir



Fra men/sie wil mir Fra men/ sie wil mir Fra men

bb 3



Er ist ein rot golt fin ger lein/ mir ist ein



rot golt fin ger lein/ ein rot



golt fin ger lein/ golt fin ger lein auff mei nen fuß gefals



len ge fals

## VI.



len so darff ichs doch nit he ben auff nicht he ben auff



nicht he ben auff/ die leut die se



hens al le die leut se hens al le/ so darff ichs



doch nicht he ben auff/ die leut die se hens al

·I·V·I.

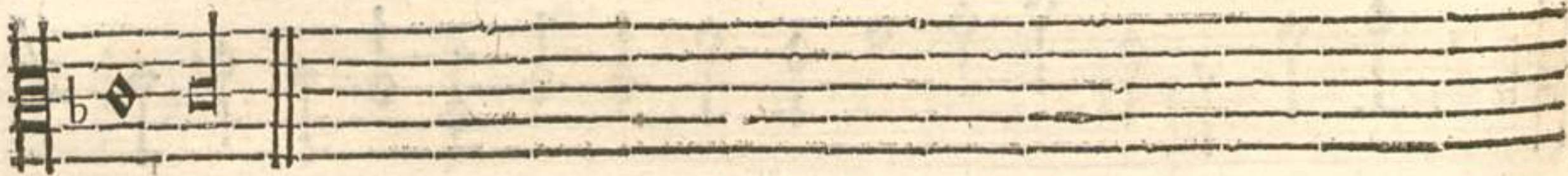


le/

die leut die se hens al

le/

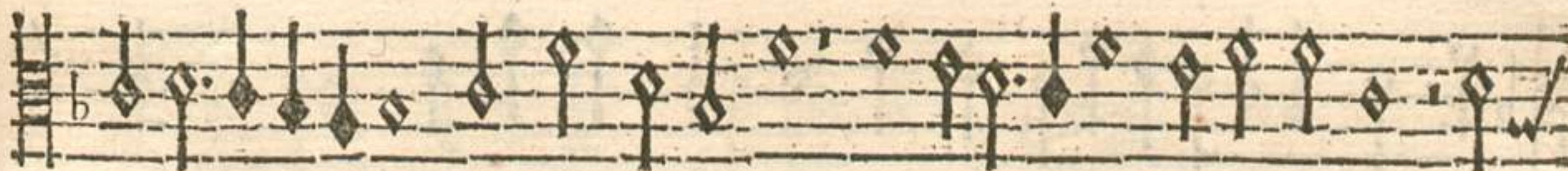
ala



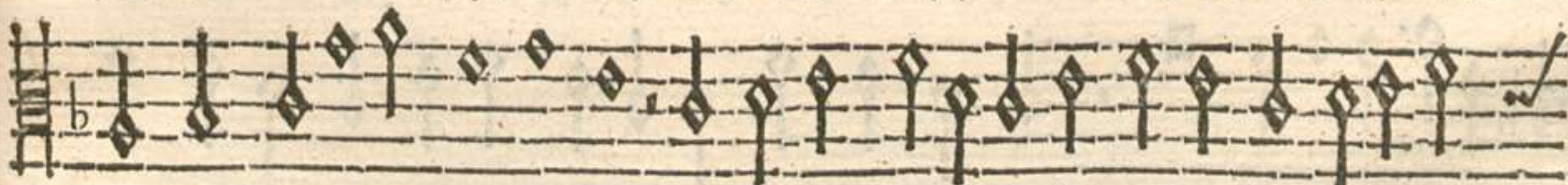
le.



An sagt von schō nen fraw en vil/man



sagt von schō nen frawen vil/ von schō nen fraw en vil/ man



sagt von schönen frawen vil/ jr lob ich all zeit jr lob ich all zeyt



prey sen wil jr lob ich all zeyt prey sen wil/ der ich so lang ge dica  
c c



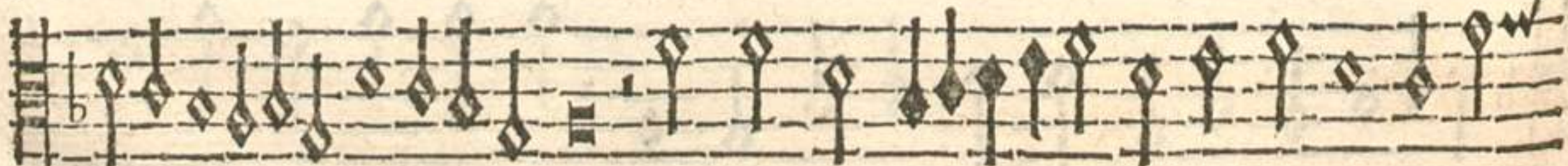
net han/ der ich so lang gedie net han/ jhz



weiß vnd berd/ ist lo bens werd/ jhz weiß vnd berd/ ist



lo bens werd/ jr fan ich nicht verges sen jr fan ich nicht

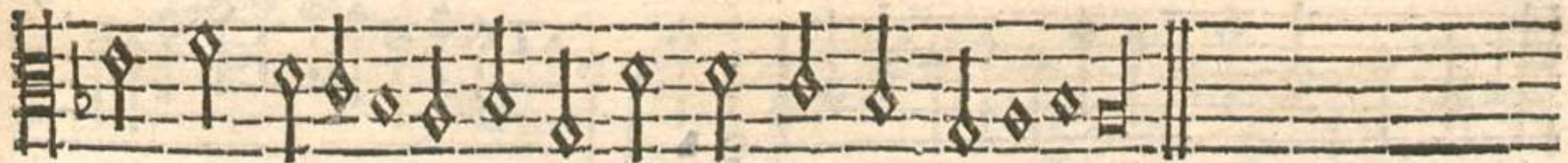


verges sen verges sen/ jr weiß vnd berd ist lo bens werd/ jr

# VII.



weiß vnd berd/ ist lobens werd/ jhr kan ich nit verges sen jr kan



ich nit verges sen jhr kan ich nicht ver ges sen.

**D**

VIII. 3. 2. 3.



Er reich man was ge rit ten auß/der reich



man was gerit

ten auß/ da kam



da kam

ein betler für

das hauß

da kam

ein betler



für

das hauß/

er bat die frau

en vmb ein gab er bat

die

# VIII.



die frawen vñ ein gab/das sie ihm geb von i

rer hab/dz heya ho/



das heya

ho/

er bat

die frawen vñ ein gab/dz sie

im geb



von

i rer hab/

ij

das he ya



ho

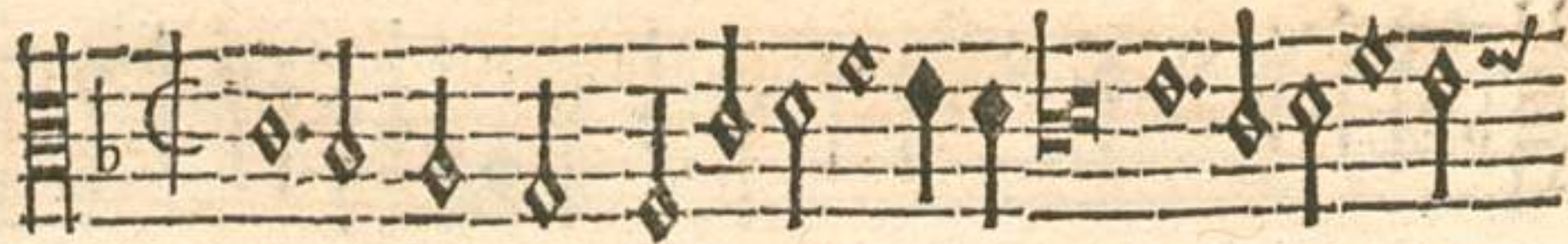
das he

ya ho.

cc

3

IX. 3. v. 3.



Sey ist ein rot gold fin gers



lein auff meinen fuß gefal len/ auff mei nen fuß



gefal len/ auff mei nen fuß auff meinen fuß gefal len/



auff meinen fuß auff meinen fuß gefal len/ so darff ich

## IX.



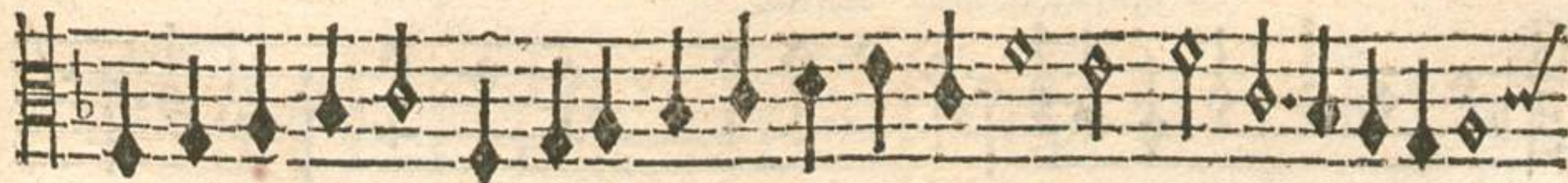
ihn doch nicht

he ben auff/

heben

auff/

so



darff

ich

ihn doch nicht



so darff

ich in doch nicht he

ben auff

die



leut

die leut se hens als

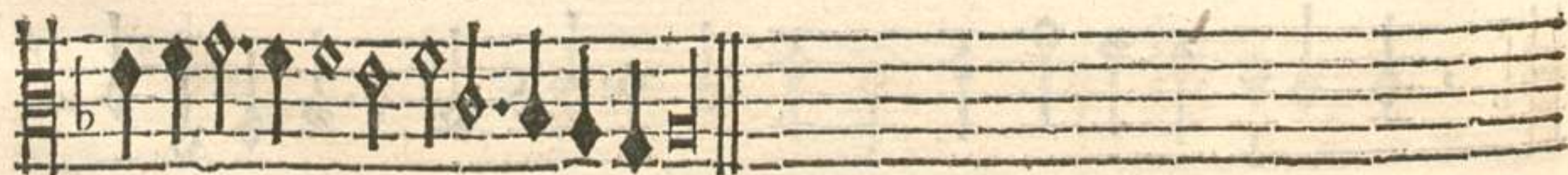
I X.



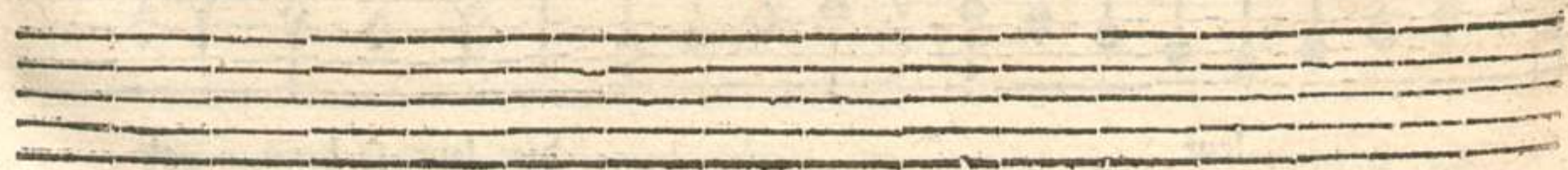
le die leut die se hens die leut die sehens als



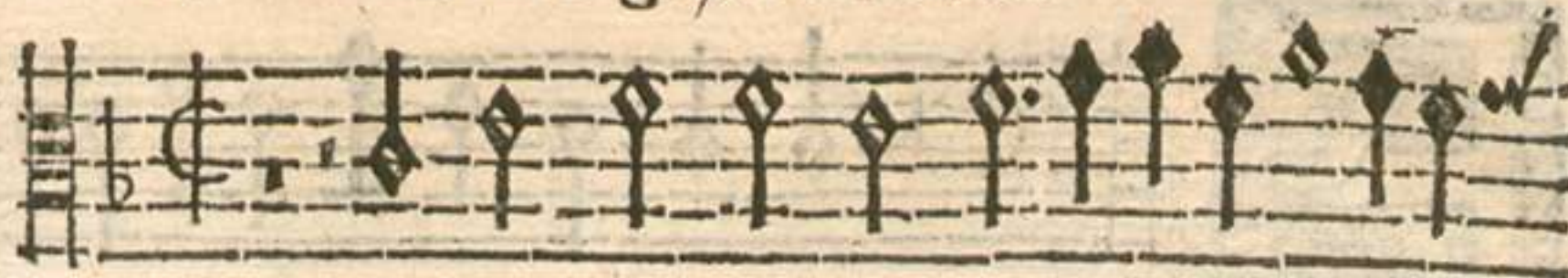
le/ die leut die se hens al le/ die leut die se hens als



le.



X. D. Georgius Forsterus.



It freu den gehn wir in  
Im star cken thurn ficht er



das hauß/ das pre lat Michel hat gebawt/ für all ge-  
dar auß/ vnd Gott al lein dar inn vertrawt/



far/ der wirt für war sein schutz vnd sieg fürs Teuffels schar/ sein



schutz vnd schirm fürs Teuf fels schar.

XI. J. V. B.



Swurb es wurb ein Königs son



wol umb ein Key serin ne wol umb ein Keyser in ne wol



umb ein Keyser in ne/ Er wurb wol sibem ganze jar/ er kundt sie nit ges



win nen/ Er wurb wol sibem ganze jar er kund sie



nicht ge winnen/ er wurb wol siben ganze jar er fund sie nicht ge-



win nen/ er wurb wol siben ganze jar/ er fund sie nit gewins



nen/ er wurb wol siben ganze jar/ er fund sie nicht ge wins



nen/ er fund sie nicht gewin nen.

**A**



Uß ar gem wohn so heb ichs an/ auß argem wohn



so heb ichs an/ auß argem wohn so heb ichs an ein



frewlein zu be fla gen zu be fla gen ich



seuffz vnd flag das ich mein tag/ das ich mein

# XII.



tag nie liebers hab verlo

ren/ hab ver los



ren/ das

flag ich dir je

len ger je mehr ye mehr/



Das ich dich lieb muß mey

den/bringt mir ein heim liches ley den/



das flag ich dir/

darumb hilff

d d z

# XII.

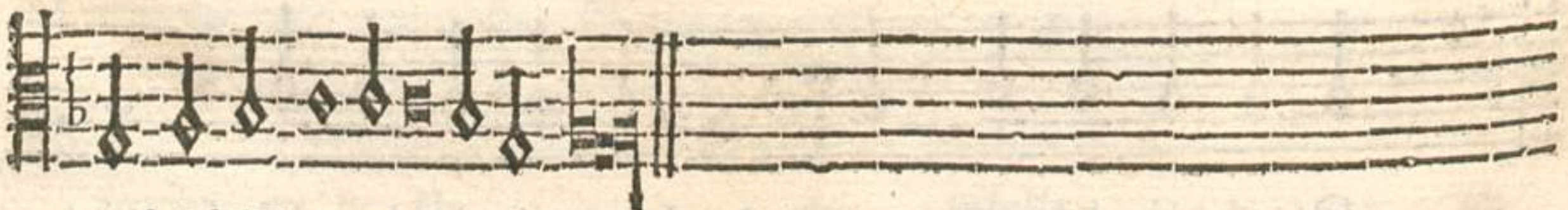


du mir/das ich dich lieb muß meyden/bringt mir ein schweres

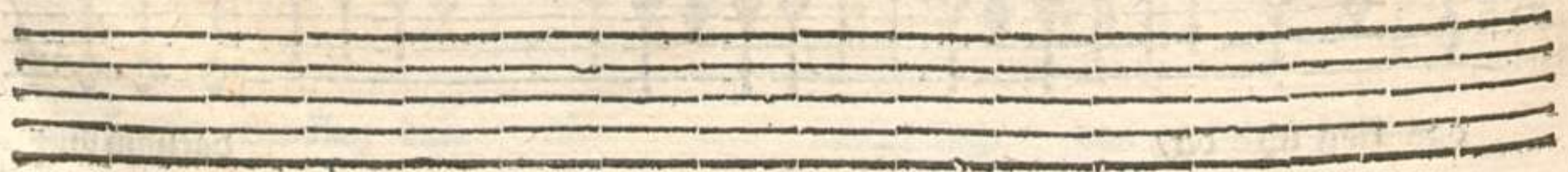


ley den/das flag ich

dir/ darumb dar:

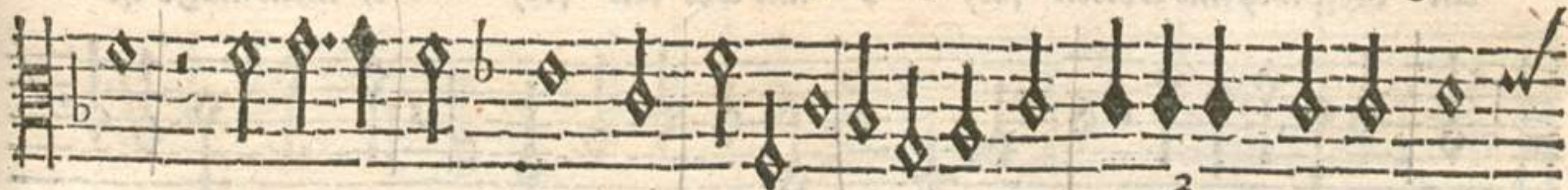


umb so hilff du mir.





Ins mal an einem morgenfrü/ eins mal an einem morgen



frü/ hört ich drey frem lein Fla gen/wol v ber jr mägde al-



le drey wol v ber jr mägde al le drey/ die ein die sprach



mit wor ten frey

e/ die

## XIII.



ein die sprach mit worten frey e mit woz ten frey e/ mein magd ist



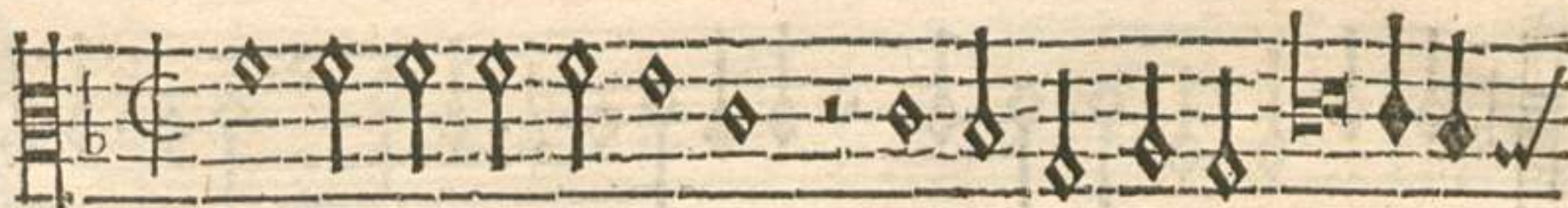
stetz fau le/ die so ten hangen jr ins mau le/ mein magd die ist stetz



fau le/ die so ten hengen jhz ins mau le ins mau



le han gen jr ins mau le



S wolt ein je ger ja gen/ ja gen vor je nem holtz



ja gen vor je nem holtz/ begeg net jm auff der Heyden/ein mägdelein das



was stolz/in schön schne weyssen fleydern/



ein schō ne graserinn ein schō ne gras

e c

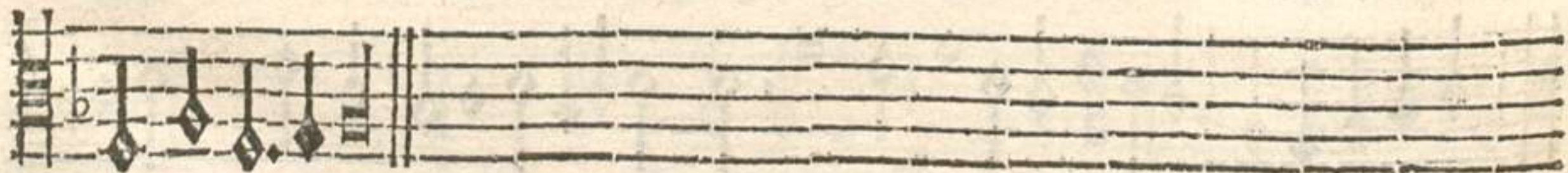
## XIIII.



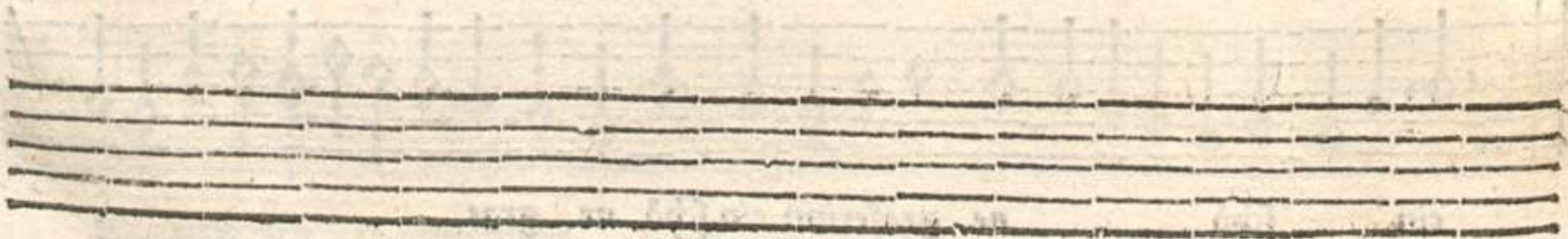
ser inn in schön schne wey sen Eleydern/ ein schön



ue gra serin ein schön ne graferin ein

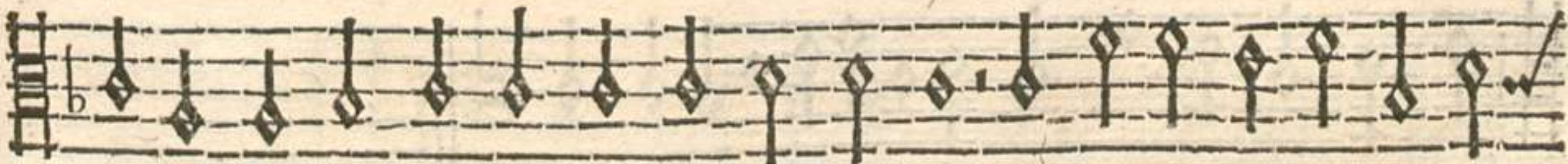


schöne graferinn.

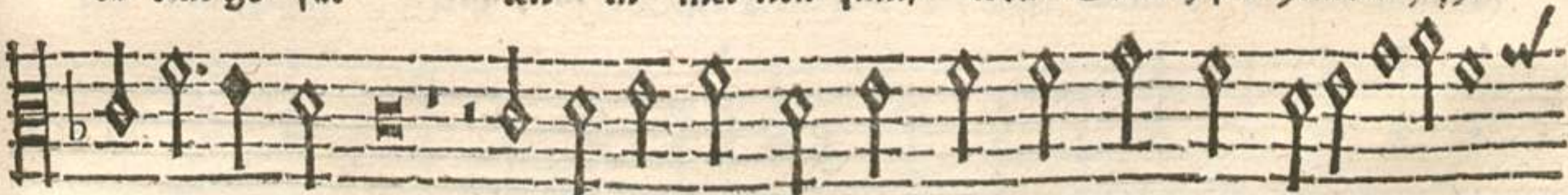




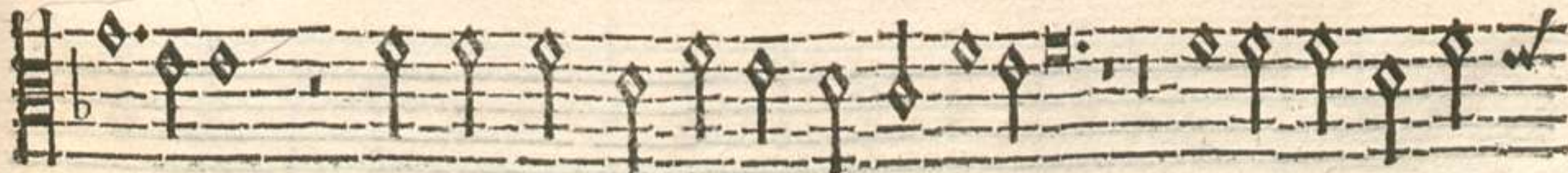
Ir ist ein feins brauns mägdelein ein feins brauns mäg



de lein ge fal len in mei nen sinn/ wolt Gott ich solt heind bey ihr



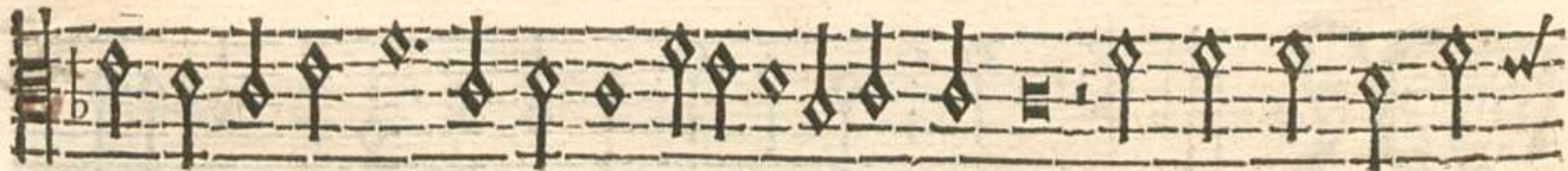
sein bey jr sein/ kein tag kein nacht hab ich kein ruh/das macht jr schön



ge stalt/ weiß nit wie ich mich hal

ten sol/ weiß nicht wie ich

e e 2



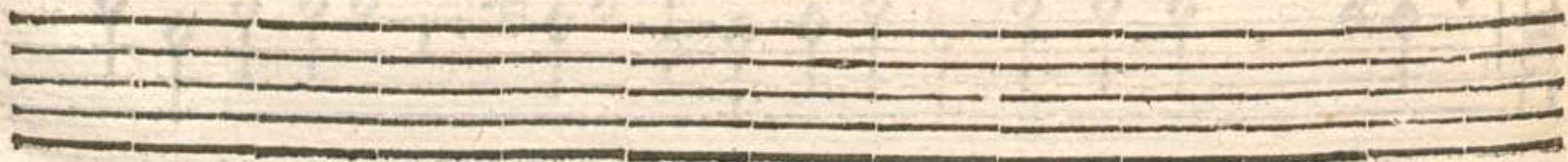
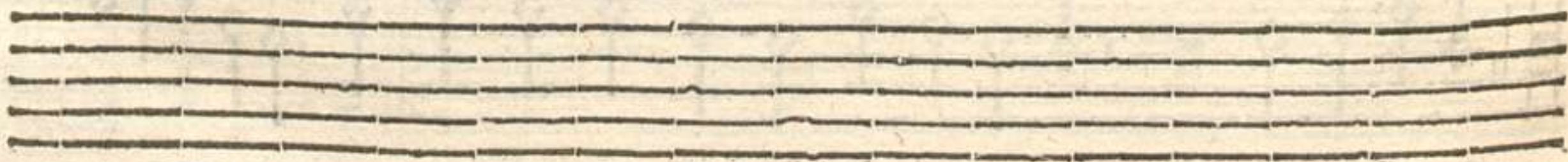
mich halten sol mein feines lieb macht

mich alt/weyß nicht wie ich mich



hal ten sol mein feins lieb macht

mich alt.



XVI. Arnoldus von Bruck.



O trincken wir alle disen wein mit schal-



len mit schal len/ Diser wein für an der wein ist aller wein ein



fürste ist aller wein ein für ste/trinck mein lieber Dietherlein es

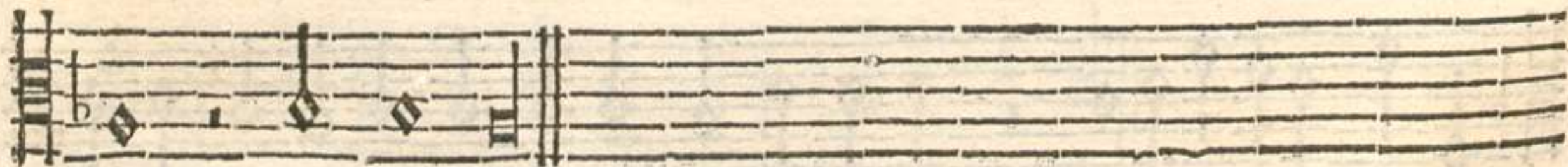


wirt dich nim mer dürsten/ es wirt dich nimmer dür sten/ trincke gar

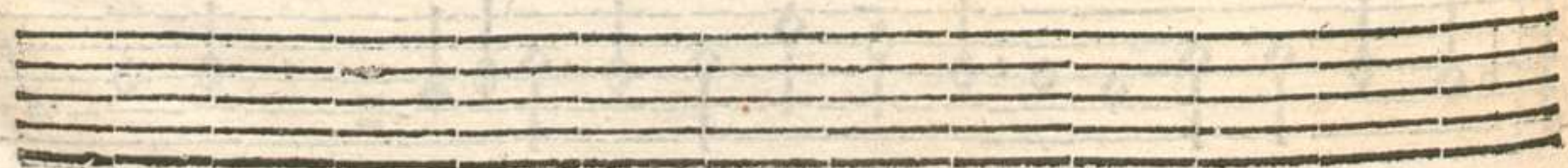
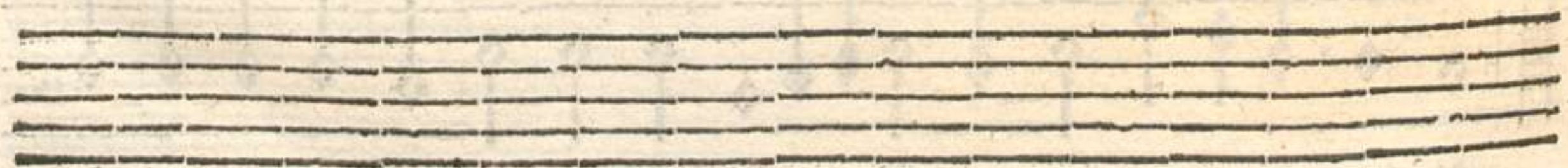
ee 3



auß trincks gar auß trincks gar auß trincks gar auß trincks gar



auß trincks gar auß.



XVII. J. V. B.

**S**

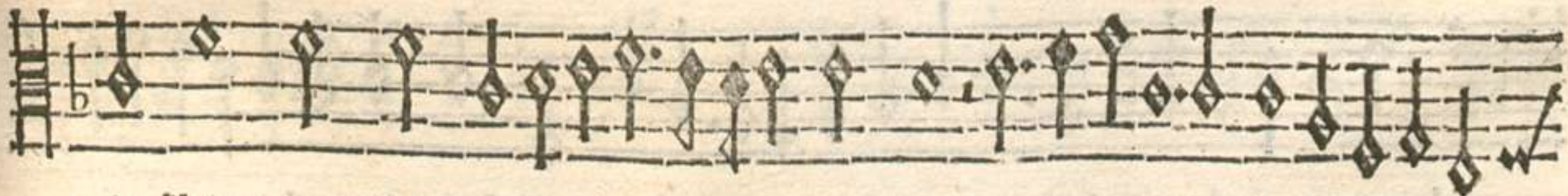


Ch setz net mir nech ten einen saum



dar umb bat mich

dar umb bat mich mein gspil/wol vmb



ein Pleins wurtz gert

te lein/ darinn sind freu



den vil/

sind freu

den vil

darinn

sind freu

den vil/

des

## XVII.



wünnigli chen spil/ des wünnig nig lis



chen spil/ wol umb ein flei nes



würtzger te lein/ darinn sind freu den vil



des wünnig chen spil

XVIII. 3. v. B.



Es steht ein lind in jenem thal/in je nem thal/

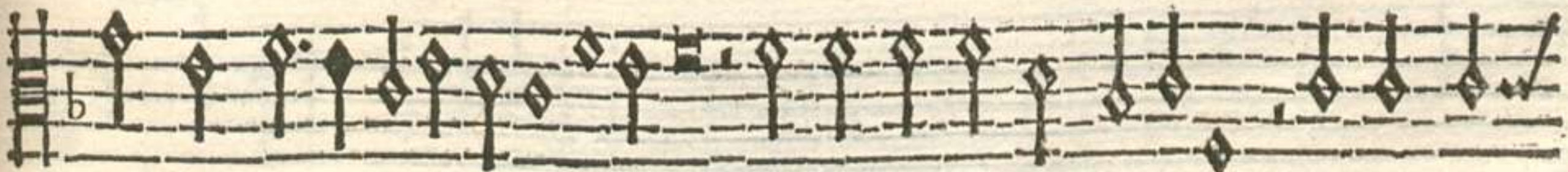


ach Gott was macht

sie da: sie wil mir helfen trau



ren/ das ich so das ich so gar fein nen bu len hab/ sie wil mir



helf fen trau

ren/ sie wil mir helfen trau ren/ sie wil mir  
ff

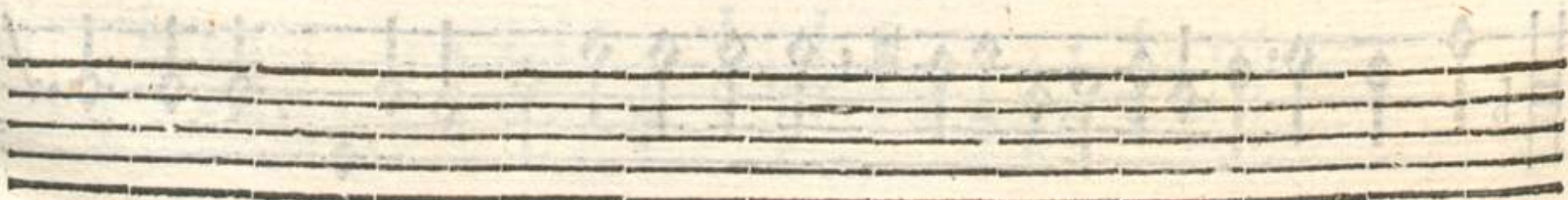
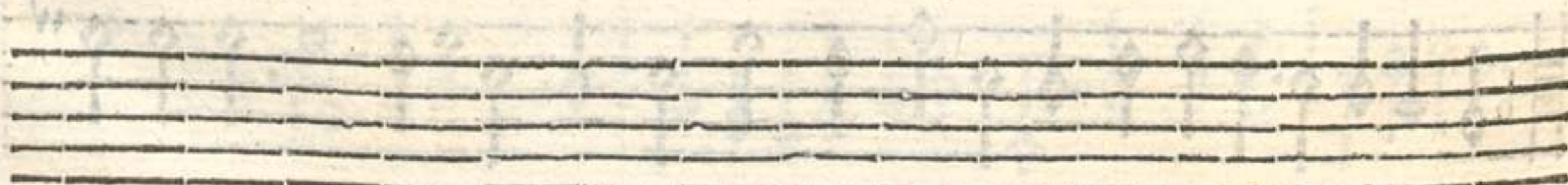
XVIII.



helfen traw ren/ das ich so gar fein bu len hab das



ich so gar fein bulen hab.



XIX. J. V. B.



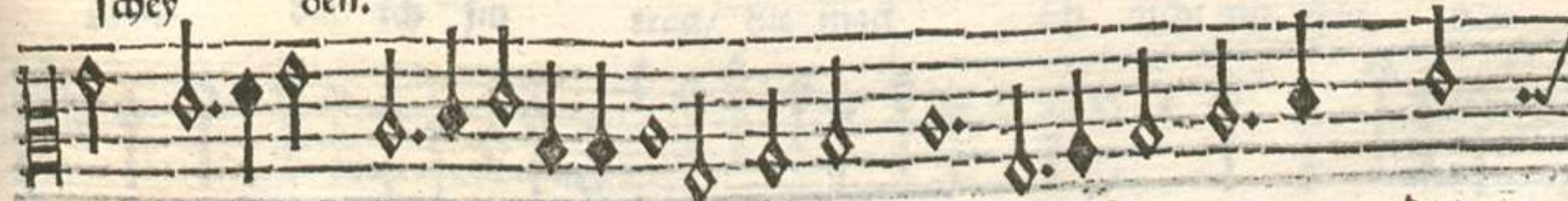
O wünsch ich jr ein gu te nacht so wünsch ich jr ein  
Ein trawrige wort sie zu mir sprach/ein trawrige wort sie



gu te nacht/ bey der ich was alleine/ al-  
zu mir sprach/ wir zwey müs sen vns scheiden/ vns



lei ne./ Ich scheyd mit leyd/ Gott  
schey den.



weyß die seyt widerkommen das bringt freu den  
ff 2



scheyd

mit leyd Gott weyß die zeit



widerkom men das bringt freu den freu

den.





Eh hilff mich leyd ij vnd sen lich flag/ ach  
 Wierwol ich bsorg ij es sey vmb sonst/wie



hilff mich leyd vnd sen lich flag/ mein  
 wol ich bsorg es sey vmb sonst/ mein



tag hab ich kein rast so fast mein hertz mit schmerz/ thut  
 gunst die ich im trag/ die mag ich nicht mit icht/ vers



rin gen drin gen nach ver lora  
 las sen has sen/ in vmb lieb  
 ff 3



ner freud./ Ich ar me merz setz stet mein  
und leyd.



su/in groß gefarz/ swar/ gar entbrind rind di se



trew new/ war mir nie so we be gesche



steh/ schlaff oder wach/gmach/hab ich nicht hab ich nicht flicht



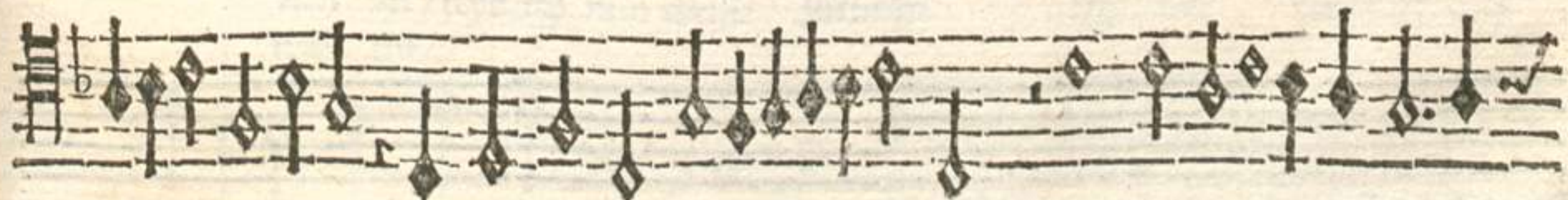
dicht wie ich mich halt/ ererben sein



genad mein schad vnnnd schwer wehz noch ein schertz/



herzlieb ster gsell noch wi der fer/ ich bger nicht mehr dann dich freunde



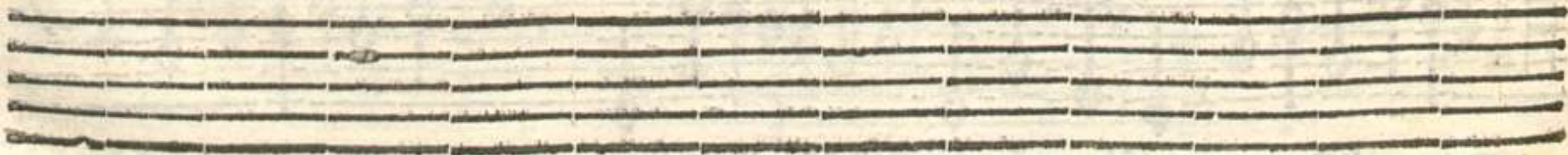
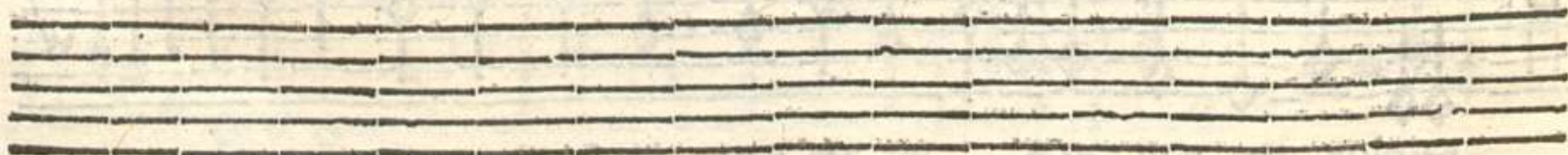
lich zu schmucken trucken an mein brust als erwan was



meins her tzen meins her tzen



lust/meins hertzen lust.

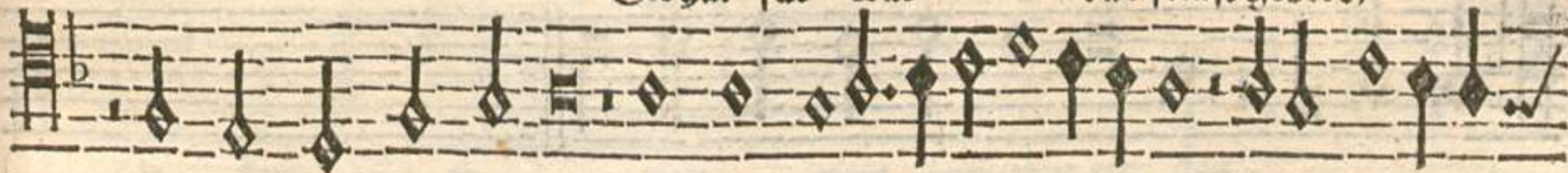


XXI. J. V. B.



Vcht eh: vnd lob  
Sie hat für war

ih: wo net bey/  
das feinst geberd/



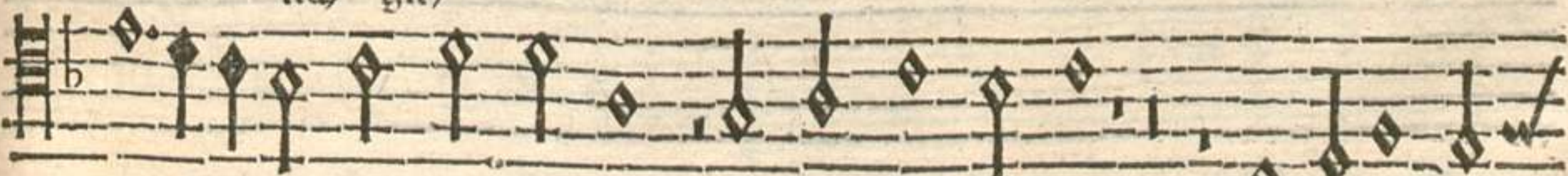
gantzfrey on al le rew/ bin ich verpflicht/  
bescher: vnd höchlich mert/ sich hertzlich klag/

zu dies  
vnd sen:



nen ih: / seyde ich nun weiß/ zukunfft  
lich gir/

tig not fein rath auff



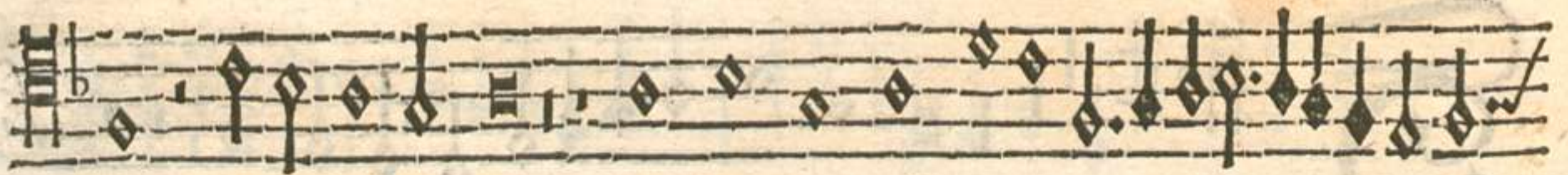
erdt

mich helf sen mag/ es ligt

am tag/

erhö: mein

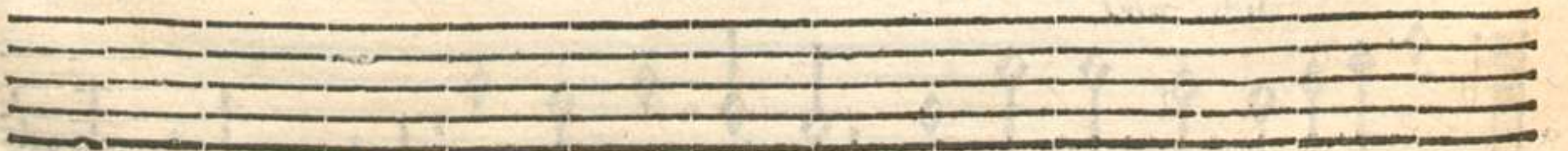
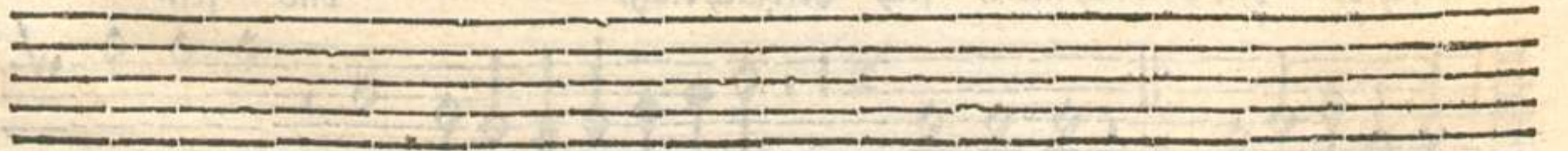
gg



flag/ die ich stetz trag/ thu gnad mein gluck ehe ich



ich ver zag/ thu gnad mein gluck ehe ich verzag.





Es sey

lich flag/ mein tag hab  
vmb sonst/ mein gunst die



ich kein rast/ so  
ich im trag/doch

vast/ mein hertz thut rin gen  
mag ich nicht verlas sen



trin  
has

gen  
sen

trin gen nach  
has sen in

ver  
vmb

lor  
lieb

ner freud./  
vnd leyd/

Ich ar me



metz

setz

stetz

mein sinn/

rindt di  
gg 2



traw new/ hart wart mir nie so weh/ ge he/ steh/schlaß oder



wach/ gmach hab ich nicht halt bald zu er we cken/ wer



noch ein schertz/ hertz liebster gesel/ dann dich freundlich zu schmus

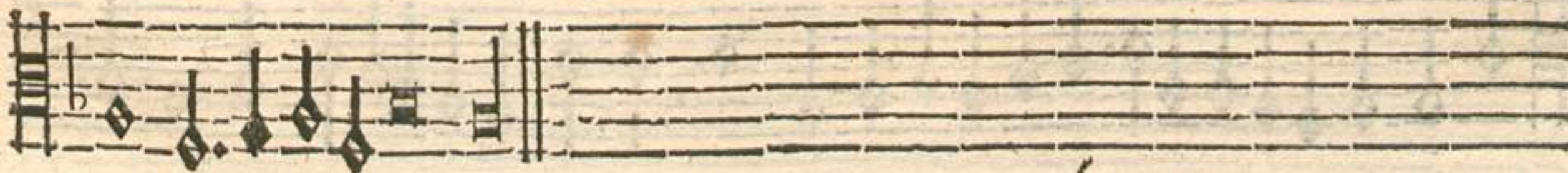


cken vnd tru cken an mein brust/ zu tru cken an mein

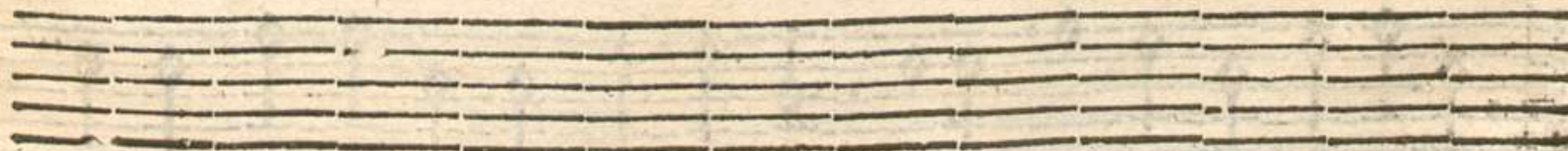
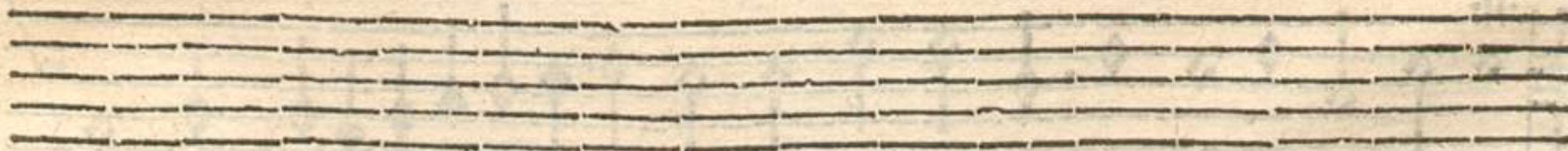
# XXII.



brust. als et wan waß meins her tzen lust



meins her tzen lust.





Ich wundert zwar von  
Vil weyser man im

frawen harr von  
vnder than im



frawen har/  
vn tere han/  
wo es  
sie macht

sein krafft wo es sein  
sie all sie macht sie

krafft hat ge-  
all zu stum



nommen./ Tyrannen zwingt/all friegslent dringt/all friegß  
men/

lent dringt/



die ley en and die Pfaf fen/

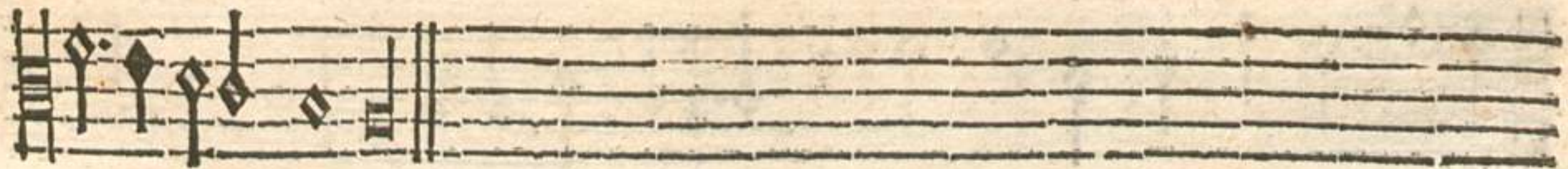
Ich glaub doch kurtz/kein kraut noch wurtz/so

## XXIII.

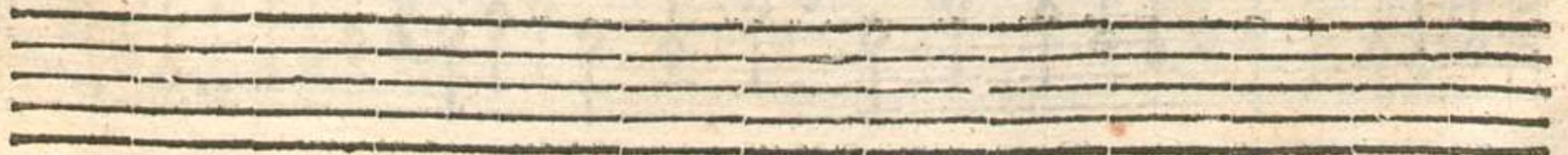
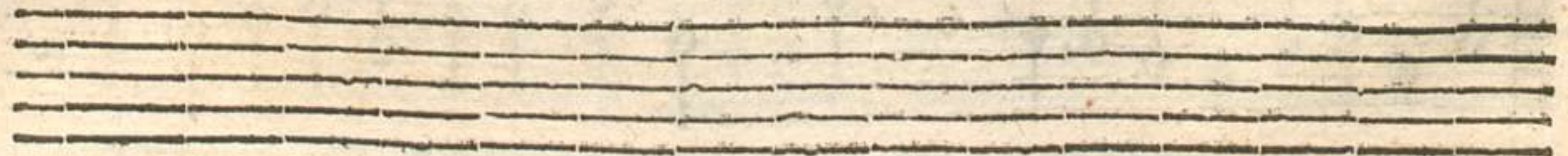


Preff tig sey/

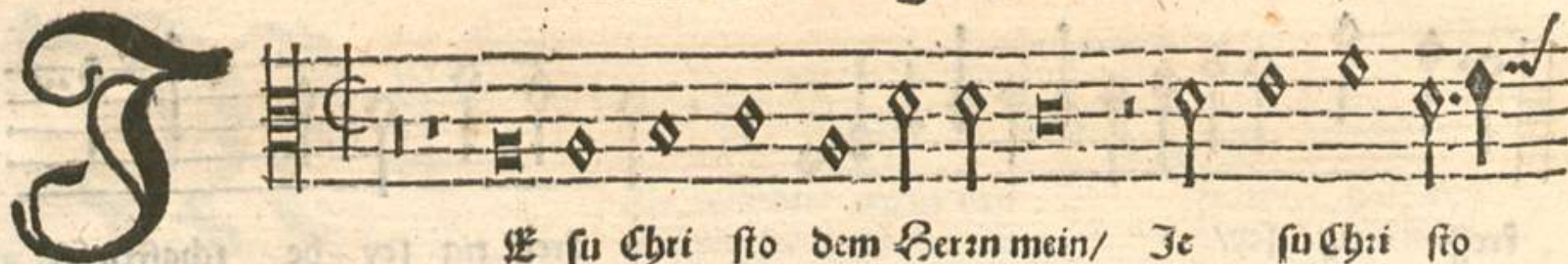
so Preff tig sey be schaffen sey



be schaffen.



XXIIII. J. V. B.



## XXIIII.



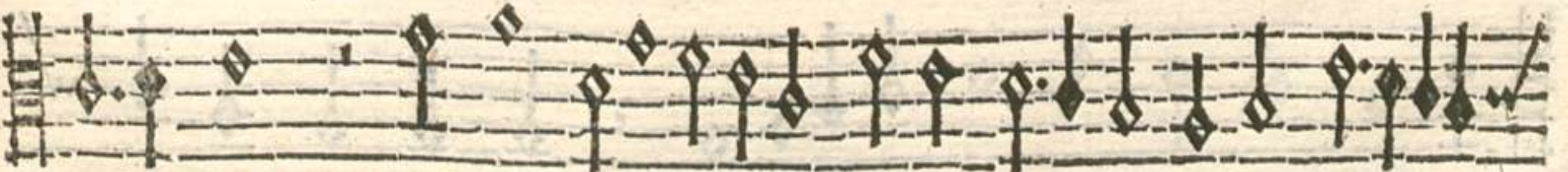
ben/das le ben/ für al le gutthat auff di ser erd/ für



all gut that auff di ser erd/ für all gutthat auff diser



erd/für all gut that auff di ser erd/ mich meiner bit gnedig



ge wert/ mich meiner bit gnedig ge wert/ dar.  
hh

## XXIII.



nach ich lang thet stre

ben/ thet stre



ben/

hoff vnd traw wol/ es gra

ten



sol/ es gra ten sol/ es graten sol/ Mein glück wirdt sich nun me



ren/mein glück wirt sich nun meh ren/ mit der al lein die

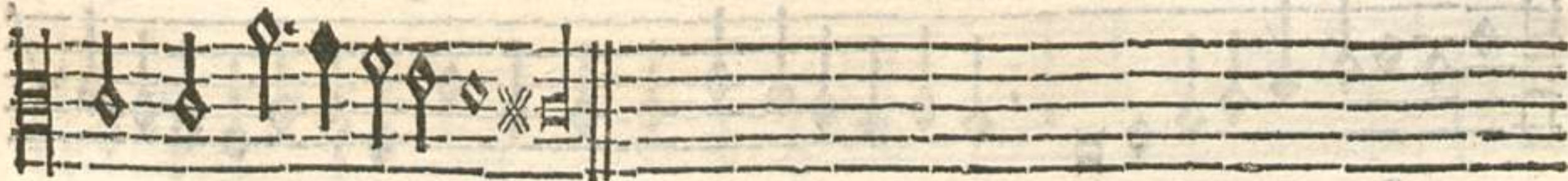
# XXIIII.



ich ver mein

in zuch ten vnd

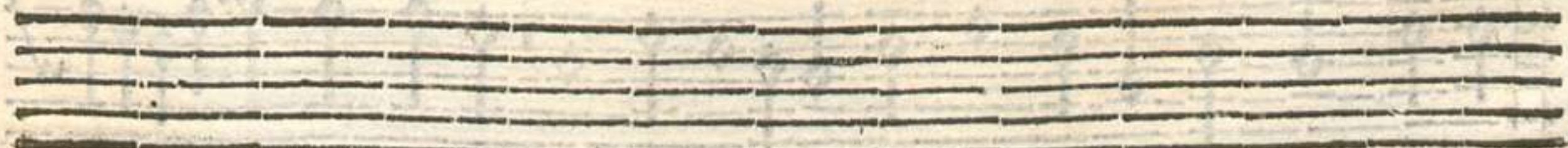
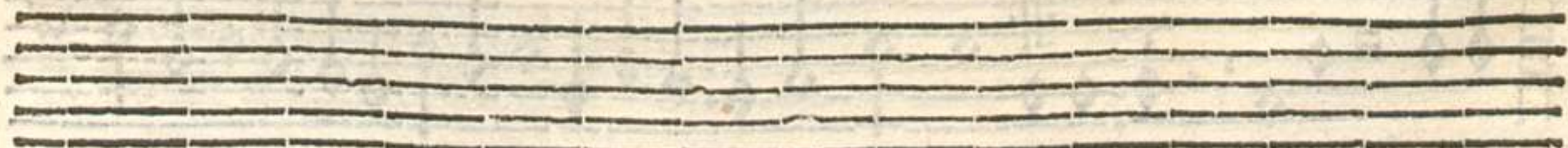
in zuch ten



vnd in

eh

ren.



bb 2

XXV. J. v. B.



Ch Gott sol ich nit fla  
Der vn glück vil in fur

gen mich/ ij  
zem zil/ ij



ij  
ij

so  
bin

mir jetzt geht zu han  
gsal len in strick vnd ban

den  
den



zu han den/ zu banden. Das ich darauß  
vnd ban den/ vnd banden/

ij

on



grossen strauß nicht wol mag le dig  
werden/ nit wol mag le =



dig wer den/ Ich glaub si chere das ich sey der



vn glück se ligst auff er den das ich sey der vn glückse



lichst auff er den.

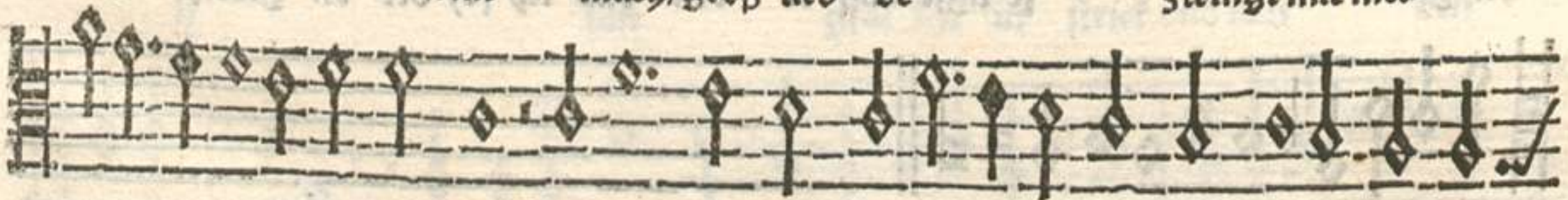




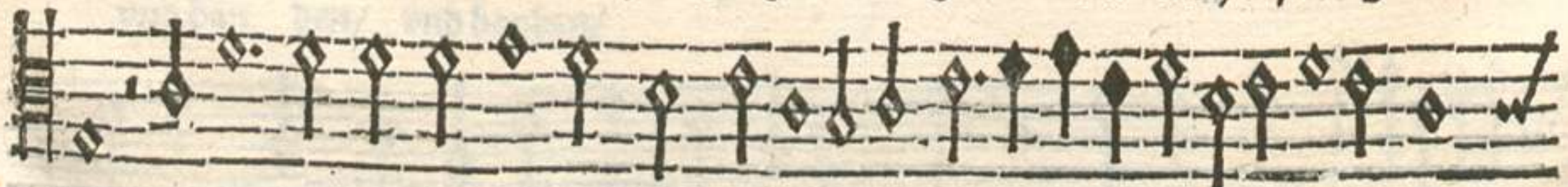
Vffgnad so wil ichs he ben an/ groß lieb be



zwingt mir mei nem muth/groß lieb be zwingt mir mei



nen muth/ sie hat so gar vmbge ben mich jun gen fna



ben/ sie hat so gar vmb ge ben mich jungen fna ben/

# XXVI.



hilff bey der zeit

ehe das ich kom̃ in ley

den ehe



das ich kom̃ in ley

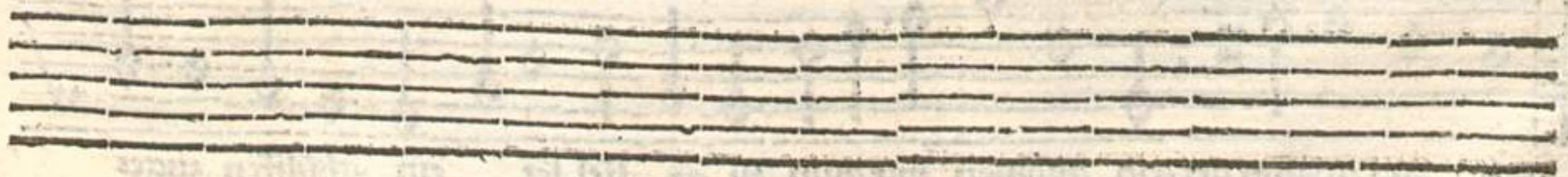
den/ hilff bey der zeit ehe das ich kom̃

in leya



den ehe das ich kom̃ in ley

den.



XXVII. 3. v. 3.



Als ich ge hofft hab lan  
Christum mein Herrn hoch

ge zeyt/ das ich ges  
be dacht/Christum mein

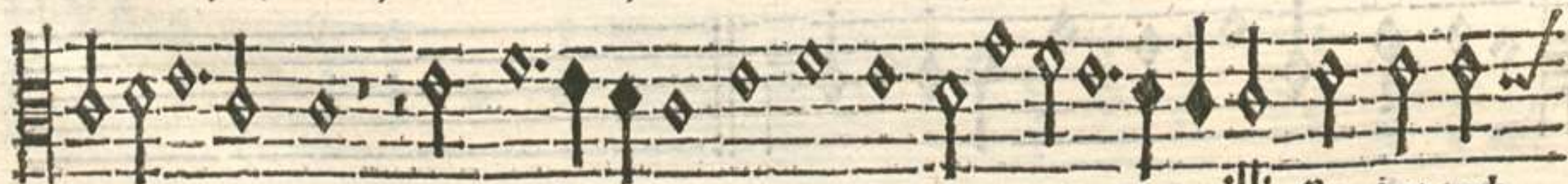


hofft hab lange zeyt/  
Herrn hoch bedacht/

so mir groß mut  
vnd mich vom todt

vnd freu  
zum le

den geyt/vnd  
ben bracht/zum



freu den geyt/ ist schön  
le ben bracht/dem danc

vnd wol ge ra  
ich al ler gna

den. II. Er hat auch  
den.



mir von Adams zier/ein ghülffen mir/nun zu ge stel let ein ghülffen zugen

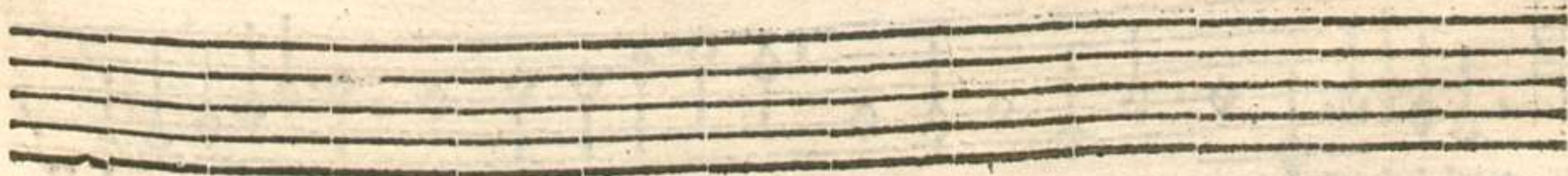
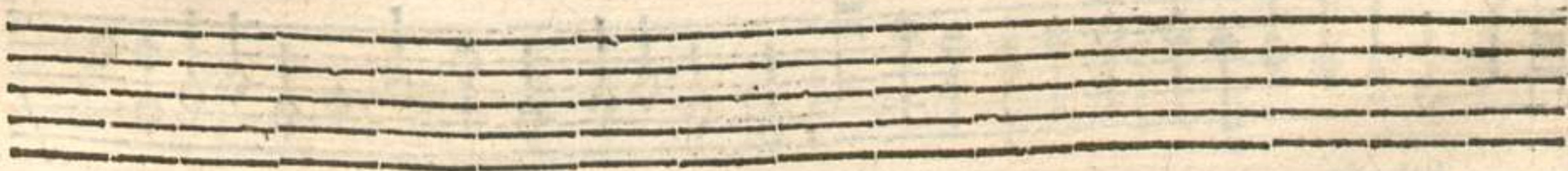
## XXVII.



stel let/ die mir beysteh/ die mir beysteh in freud vnd wehe/ zu der als



lein ich mich gselle/ al lein ich mich gsel le/ gsel le.



XXVIII. Ludouicus Senffel.

**D**



Ettes gewalt Got tes gewalt krafft vnd



auch macht/erzeygt sich balt/ darff Feinß



bedacht bedacht all re giment all re giment



weyl leib vñ gut in sei ner hand/ in sei ner hand/ Er

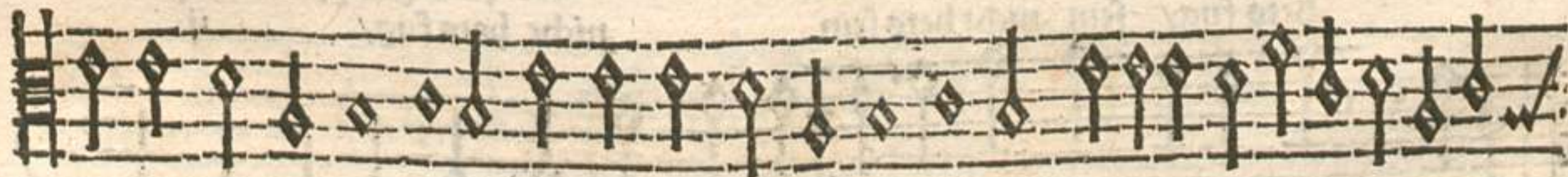
## XXVIII.



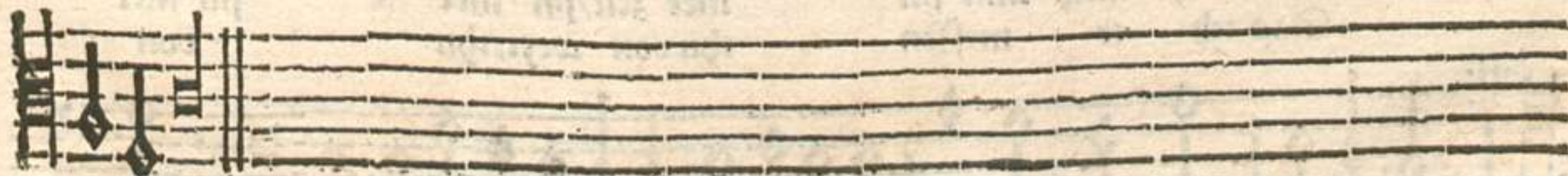
ist er ist derß thut/ freud trübsal schickt armut vñ gelt vō todt



erquicket/ in andere welt/in an dere welt/Vlach



seinem Göttlichen willen nach seinem Göttlichen willen. ij



ij

ii

2



¶ fall wañ ist deins we  
Glaub mir so du sein nicht

sens gnug/deins wes  
hets fug/ sein nit



sens gnug/deins wesens deins  
hets fug/ sein nicht hets sein

we sens gnug/ ij  
nicht hets fug/ ij



Es deucht mich nun im  
Das ich er messen

mer zeit/im mer  
thu von weyr/thu

im mer  
von



zeit/Was  
weyr/

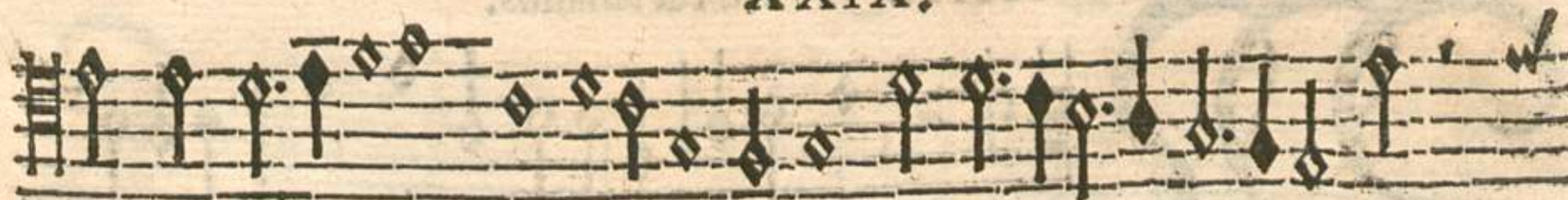
ich verschuld/ ij

hab

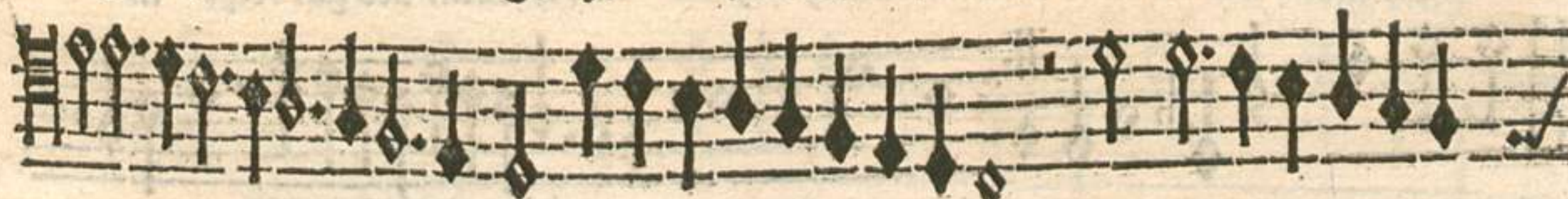
drumb gedult/

so

# XXIX.



lang ich die ge ha ben fan/wer weiß sich geyt/das



mit der zeit sich endt



das du hast gfan gen an/gfan gen an.





XXX. M. Hermanus.



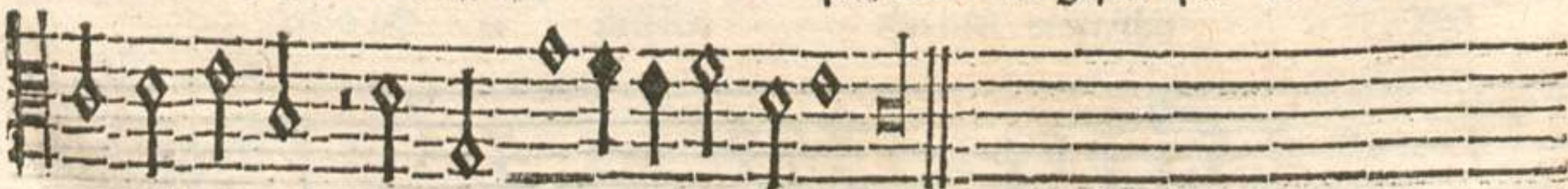
Ein hertz vnd gmut das tobt vnd wüt schick  
Dardurch ich möcht mein lieb gar recht in



fug vñ weg/ zu finden./ Gantz gegen ihr/ ach höchste zier/ach höch=  
stiller trew zu pinden/



ste zier/schafft als dein we sen/Das mir gefelt für al le welt



hab ich dich zum trost auß erlesen.



W bad wöl len wir recht frö  
Dazzu dient wol der Lau

lich sein/ wöl  
ten Klang/dient



wir recht frö lich sein/ der liebsten mein/ in sonder freud vnd gfa  
wol der Lau ten Klang/vnd lieblich gfang/ so das wol bstimpt ob als



len/ In son der freud vñ gfa  
len/ So das wol bstimpt ob al

len/ in son der freud vnd gfallen./ Vil  
len/ so das wol bstimpt ob allen/



freuden macht der darauff acht/der da  
rauff acht/ vnd les sets ihm das sehr

# XXXI.



lie ben lassets ihm sehr lie ben sehr lie ben/brings



leichten mut/vnd macht gut blut/ in freud wöl len wir vns v ben



wollen wir vns v ben/ in freud wöl len wir vns v



ben wollen wir vns v ben.



Ein hertz fert hin in grossem leyd/mein hertz



fert hin in grossem leyd/ begert der widers



fart/ begert der wi der fart/ freund li chen bescheyd freund li chen bescheyd/



von der ich mich muß scheyden/ von der ich mich muß scheyden/

# XXXII.



den/ scheyden bringt scheyden bringt mir groß vn ge macht/



schey den bringt mir groß vn ges



mach/ do ich die schön zum letz ten sach/ do ich die schön zum



letz ten sach zum letz ten sach/ do ge schach

# XXXII.



mir lieb vnd ley de mir lieb vnd ley de/ do gschach mir lieb vnd



ley de gschach mir lieb vnd ley de.



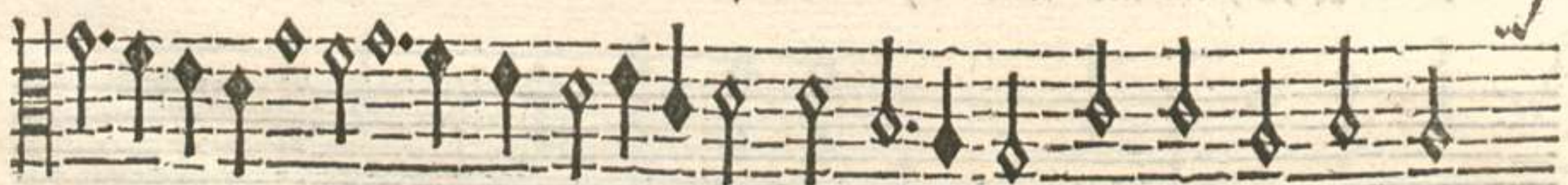
XXXIII. 3. v. 3.



Leib steth an mir als ich an dir als ich



an dir/ biß in mein end/ biß in mein end/ von mir von



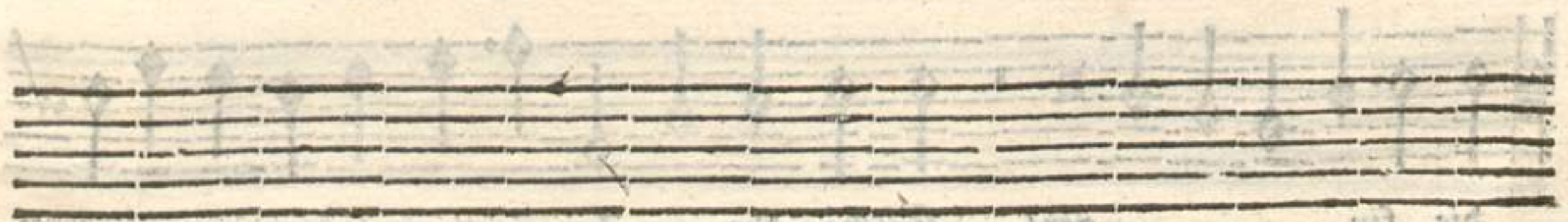
mir nit wendt/ mich nem dann hin der



zeyt lich todt der zeit lich tod bleib ich



bey dir/bleib ich bey dir in al ler not. ij





S waß eins Bau ren töch ter lein/ es waß



eins Bau ren töch ter lein

wolt ger sten auffbinden auffpin-



den/ da sta chen sie die di stel/ wol ein



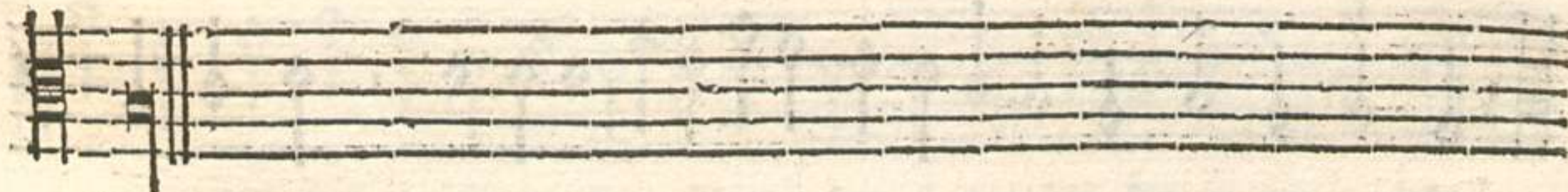
die fin

ger/ Boscha hey a ho ein

XXXIII.



die fin ger das ho scha beya



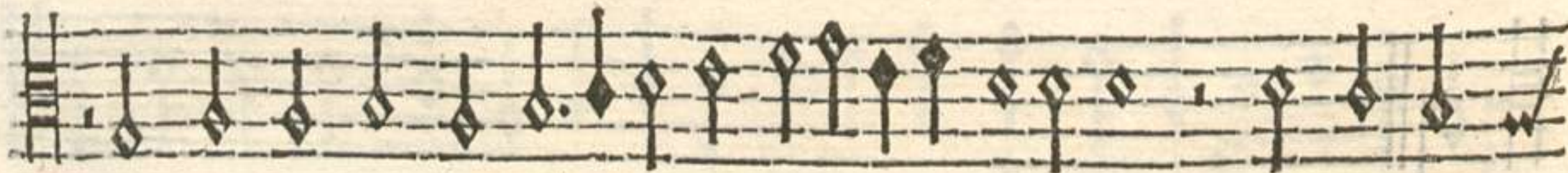
ho.



XXXV. 3. v. 3.



Als rau schen si che lein rauschen rauschen/



und fling und fling wol durch das Forn/ weiß ich ein



megdlein trau ren/ hat j ren bulen verlorin/ weiß



ich ein megdlein trau ren hat j ren bulen verlorin/ weyß ich ein mägdelein



traw ren hat j ren bulen

verloren

weiß

mir ein megda



lein traw ren hat j ren bu len verloren

hat j ren bu len

ver

loren.



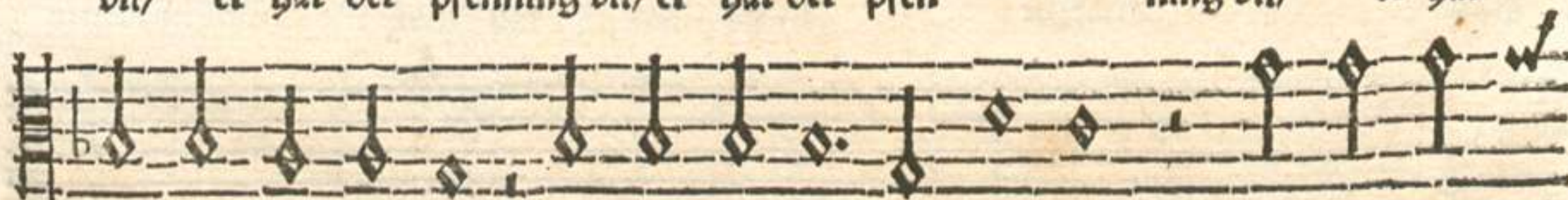
U ser Herz der Pfatzerz der hat der pfennig



vil der hat der pfen ning vil der hat den pfenning



vil/ er hat der pfenning vil/ er hat der pfen ning vil/ er hat

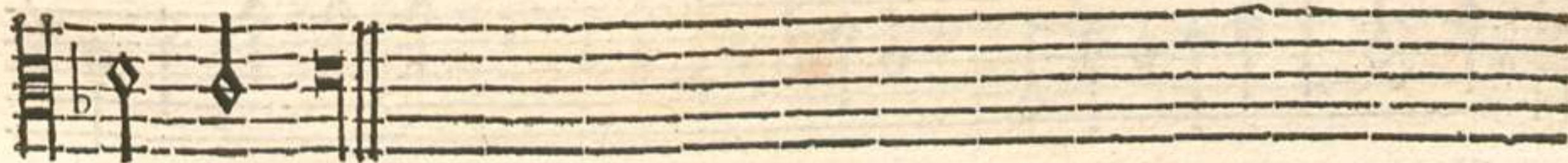


der pfenning vil/ er hat ein scho ne Böchin/ er hat ein

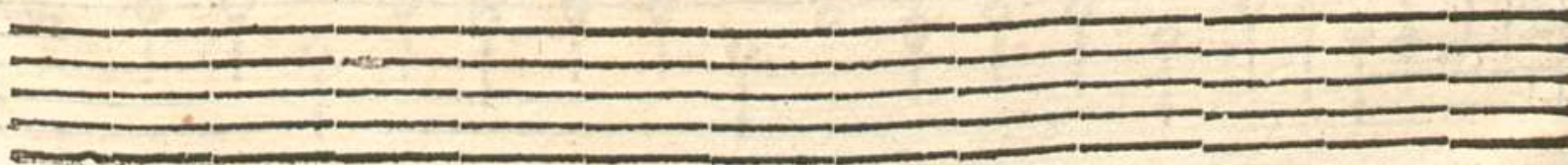
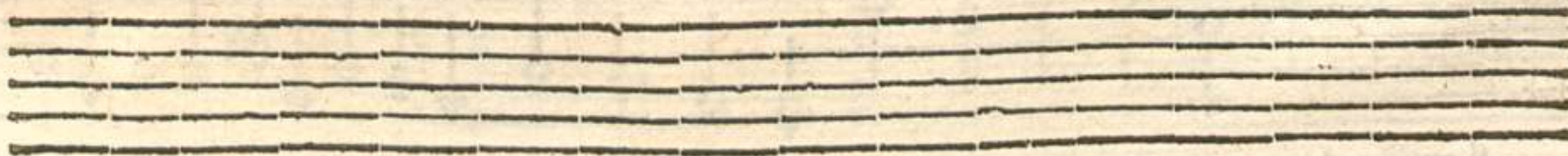
# XX XVI.



schöne Böchin er kauft je was sie wil/ er kauft je

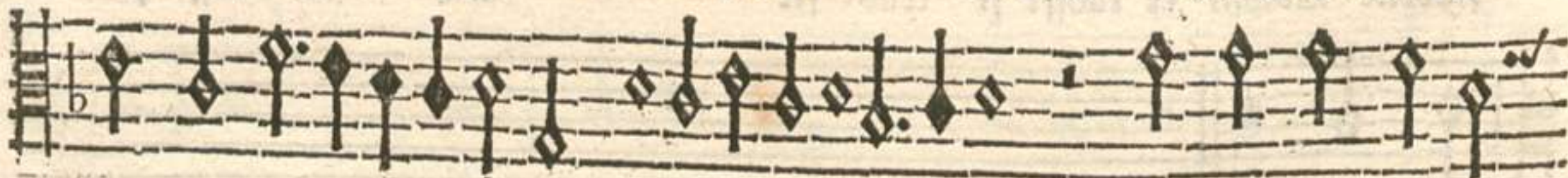


was sie wil.





Nser lie be fraxe vom fal ten brunnen/ be-



scher vns ar men Langfnech ten be scher vns armen



Langfnechten ein warme Sonnen/ das wir nicht er fries



ren wol in des Wir tes hauß/trag wir ein vol len Se ckel

# XX XVII.



drein/vnd ein le ren rauß/ trag wir ein vol len se ckel drein/trag wir ein

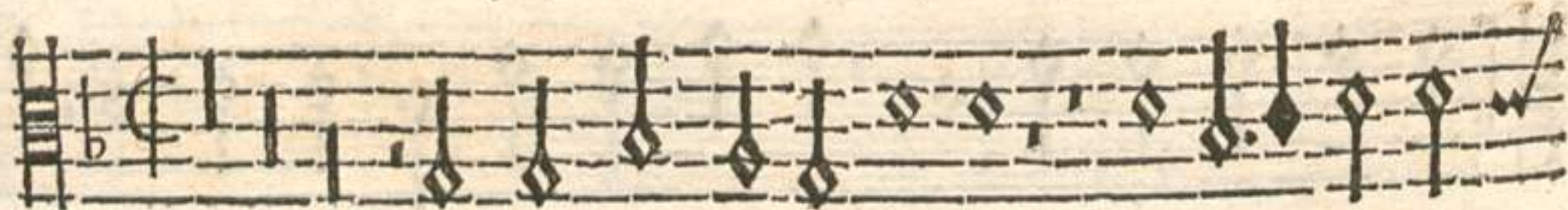


vol len se ckel drein vnd ein le ren rauß/trag wir ein le ren se ckel

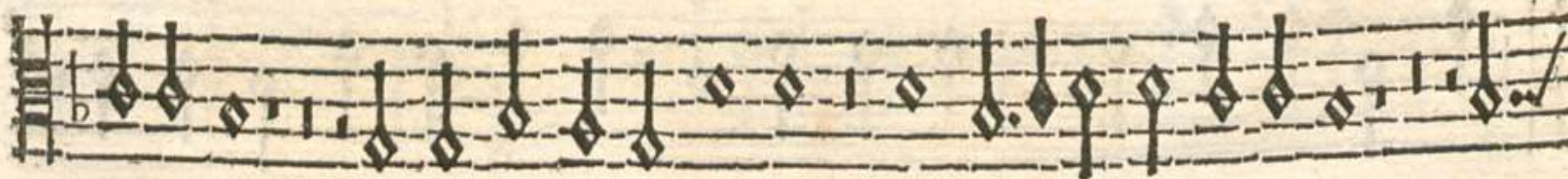


drein vnd ein le ren wi der rauß.

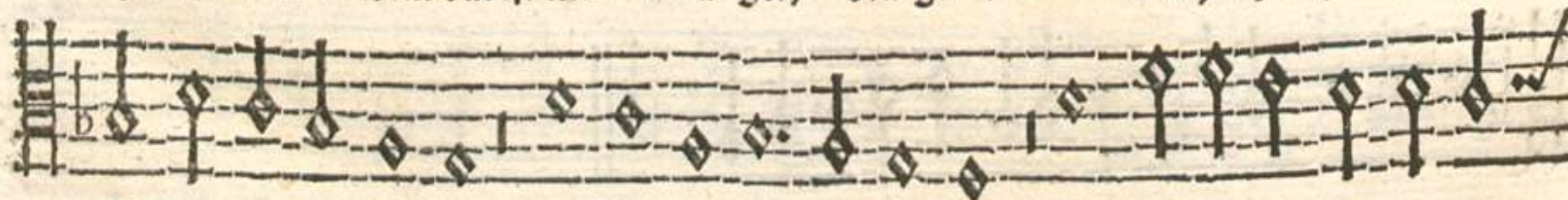




Oh Gott wem sol ichs klagen / das heim lich



leyden mein/ Mein bul ist mir ver ia get/ bringt mei nem hertzen pein/ sol



ich mich von ir scheyden thut meinem her tzen weh/so schwing ich mich v ber die



beiden du sichst mich nimmer mehr.

ij

ij

ij



Ræcia quæ quondã uirtute illustris et ar te, &



arte, Histo ri æ ue terem si modo uera canunt, Hospiti=



bus lepi das hospiti bus lepidas tulit, in con=



ui ui a leges in conuiuia leges ñ in



conuiuia leges,

Ex qbus hæc una est



Ex qui bus hæc u na est, hæc una est; Aut bibat aut a be=



at aut a be at aut bi bat aut a be

at aut bibat



aut abeat aut a be at aut a be at aut a be at, ij

# XXXIX



Quippe nec imme

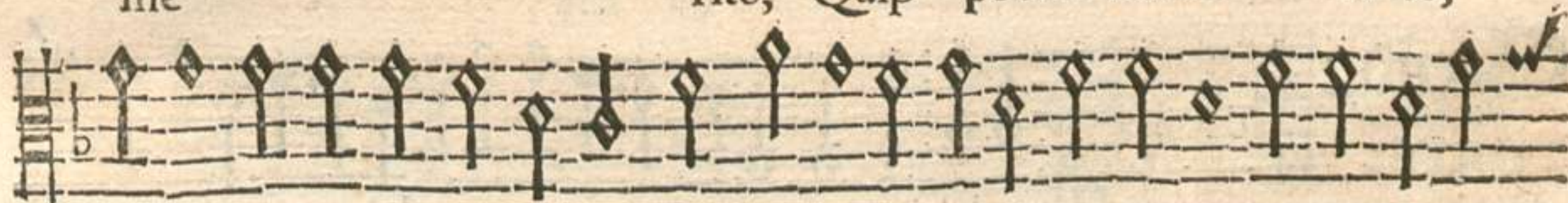
rito quip pe nec im=



me

rito, Quip pe nec imme

ri to,



quid enim spectacu la quæ

runt, qui nequeunt hi la ri fron=

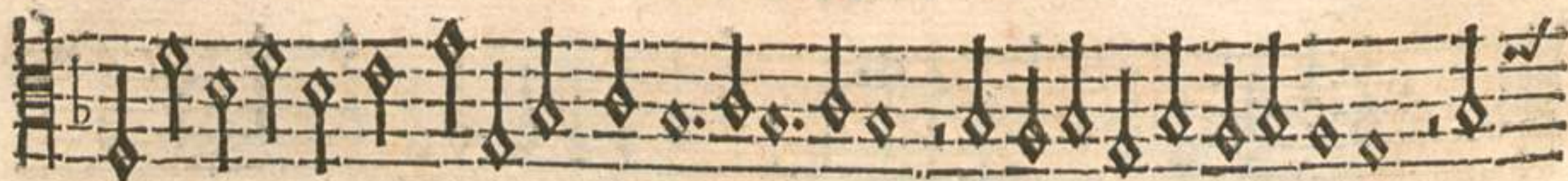


te uide re io

cos, qui nequeunt hi la

ri fron=  
m m

XX XIX.



te hi lari fronte uidere uidere io cos ui-



dere uidere io cos.

**Secūda  
pars.**



Hinc abiens quoniam co gor tibi di ce-



re uale, tibi di cere uale tibi dicere uale, Fac ua le-

# XXXIX.



as foelix dulcis amice di

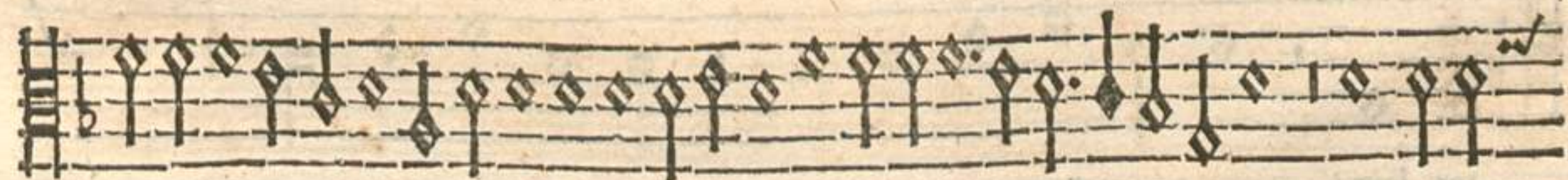
u, dulcis amice diu, dulcis amice di=



u.Præte

rea no stros faluere iube

bis falue=



re iubebis amicos, q̄s ego si cupiunt tēpus in omne co

lam, tēpus in



omne co lam, tempus in omne co lam,

m m 2

XL.

3. v. 3.

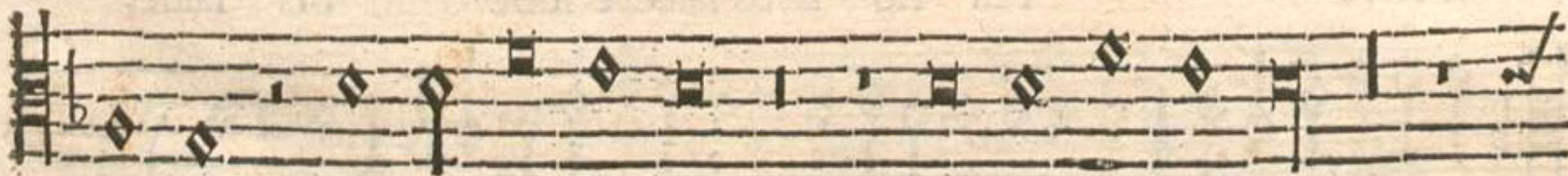
A



ue a ue Baſha ri na ſteh auff



Bet ter lein/ſteh auff Bet terlein ſteh auff Bet ter lein/ ſteh auff Bet



ter lein/

ü

ſteh auff Bet ter lein/



ſteh auff Bet ter lein/

ü

ü

# XL.



steh auff Ket ter lein/

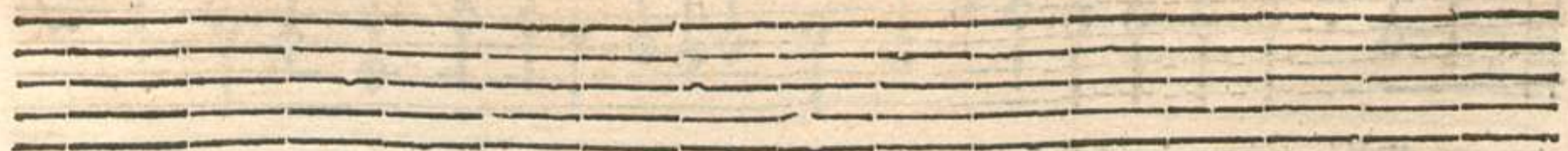
ij

ij

steh



auff Ket terlein/ steh auff Ketter lein.





An sing man sag/man sing

man



sag/

ñ

hab freud

al

le tag/

gleich

wie man



wöl/ nicht mehr ich stel

nach

ho

her wird vnter der



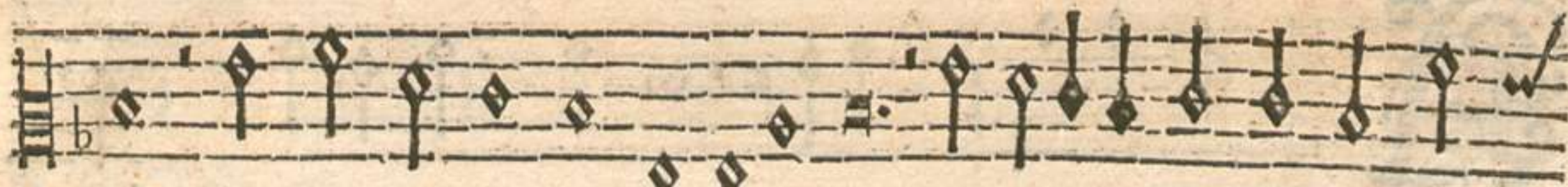
Son/ lebt je zund nicht/ lebt je zund nicht

ñ

das mich

ans

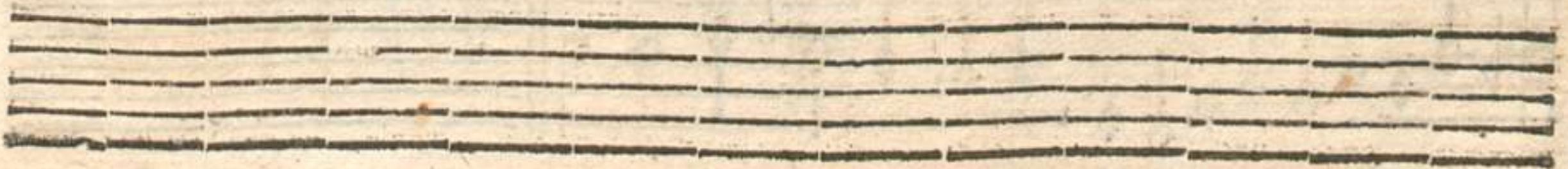
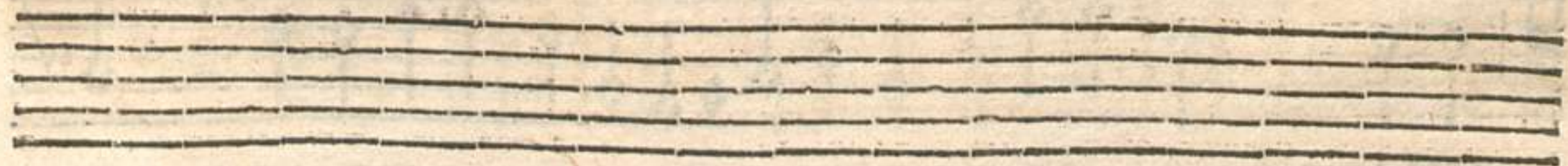
# XL I.



fi. hr/ mein theil hab ich / der freu et mich/ all lust vnd freud all



lust vnd freud ich vor mir sich.



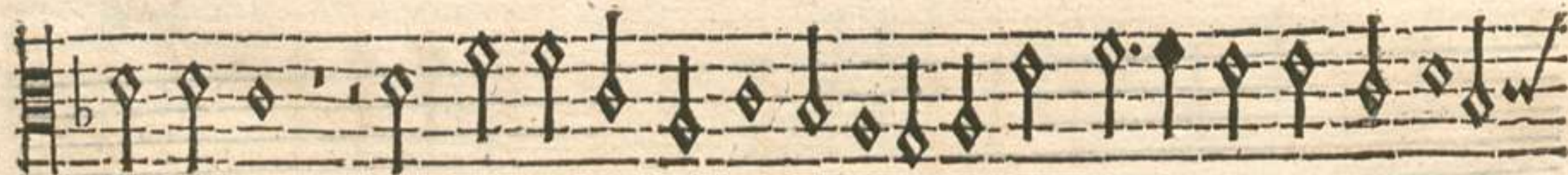


Vß gutem grundt von mund/ ich sing vnd sag/



ij

das fein mensch mag/ das fein mensch mag/ je



höfflich zucht/ man muß sie lassen bley

ben man muß sie las sen bley=



ben/ein zier der schö nen weyber.



E ta get vor dem holze/ stand auff Bet terlein/ es



ta get vor dem hol ze/ stand auff Bet terlein/ stand auff



Bet terlein Bet ter lein/ die ba sen lau sen bal de/ laufs



sen bal de lauf sen bal de/ stand auff Bet ter lein hol der  
h.n

XLIII.

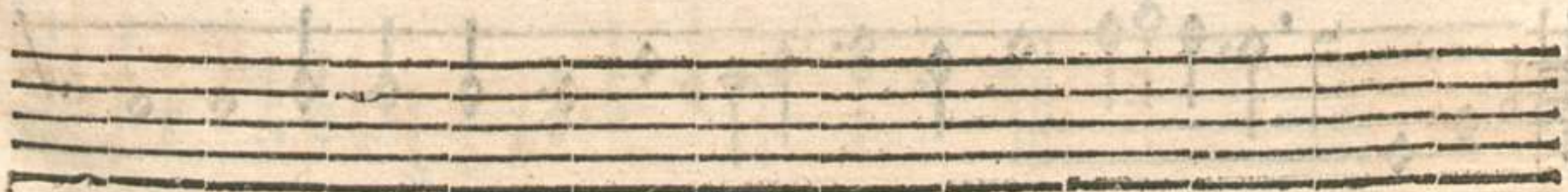
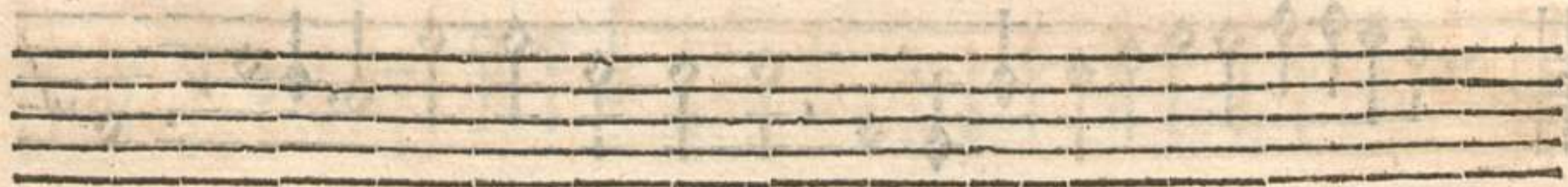


bul/ du bist mein vñ ich

bin dein stand auff Betterlein/stand



auff Betterlein stand auff stand auff Bet ter lein.



**W**

Er das elend bawen baw en wil/



wer das e lend baw en wil wer



das e lend baw en wil



bawen wil/ der heb sich auff vnd ziehe do hin do

nn 2

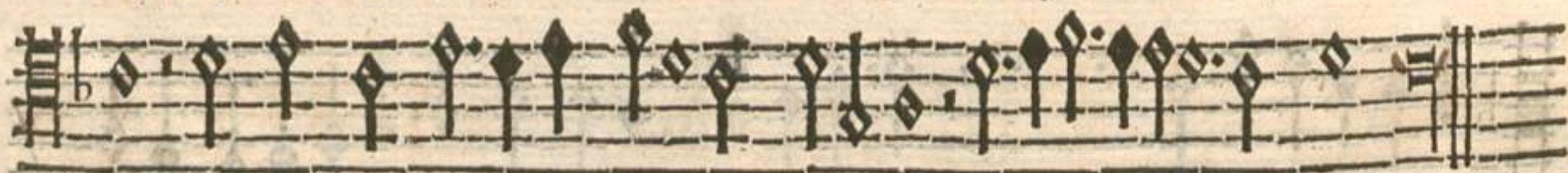
# XLIII.



hin wol auff sanct Ja cobs straß/ zwey par



schuch die muß er han die muß er



han / ein schüssel bey der flaschen/ bey der flaschen.



XLV. Lud. Senffel.



It lust thet ich auß rey ten durch



ei nen grü nen walt/ dar in da hört ich sin gen sin gen sin

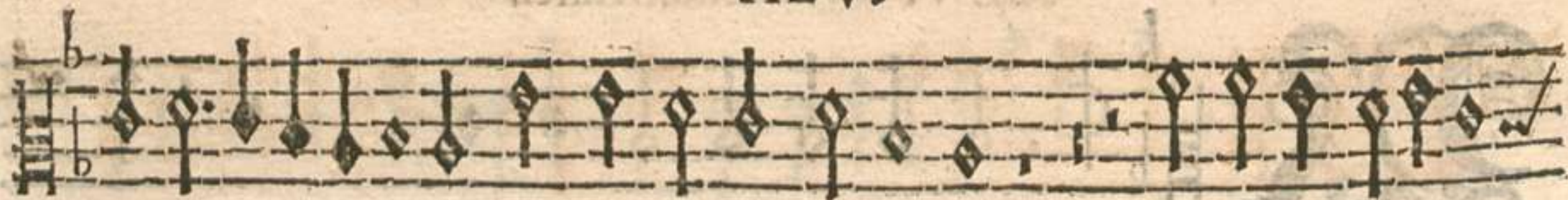


gen/ drey vö ge lein wol gestalt/ ij ij



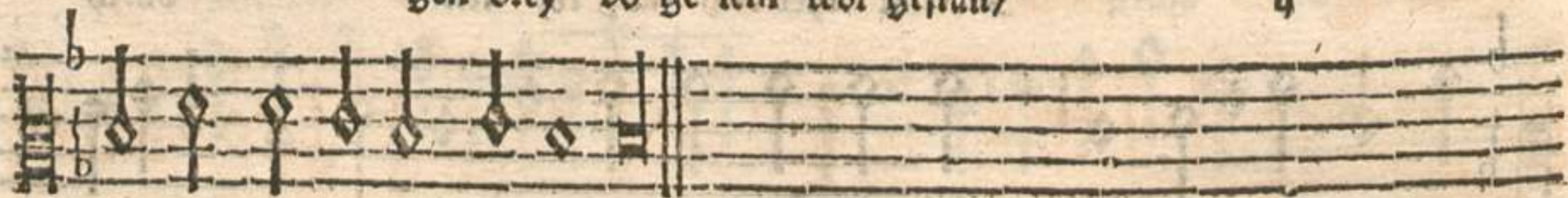
darinn da hört ich sin gen sin gen ja sin  
n n 3

XLV.



gen drey vō ge lein wol gestalt/

ū



drey vō ge lein wol gestalt.



XLVI. IV Arnoldus von Bruck.

**R**



Ein ad ler in der welt so



schön/Fein Adler in der welt. Es ta get vor dem walde/ stand auff Bet



ter lein. Ob er schon trege von golt ein Fron/ von golt ein Fron



vnd prangt/ vnd prangt hin vnd wis

XLVI. IV IX



der/ als du zart ed le frucht als du zart ed le frucht/stand auff



Bet ter lein/ stand auff Bet ter lein/ ij



ij stand auff Better lein/stand auff Bet ter lein.





Ein hertz vnd gmüt/ das robt  
Dardurch ich möcht/ mein lieb/



vnd wüt/ schick weg zu fin den/  
gar recht/ vnd trew zu pin den/



gantz ge gen dir gantz ge gen dir ach höch ste zier ach höch ste



zier/ ach höch ste zier schafft als dein freundlich 6 8 wes

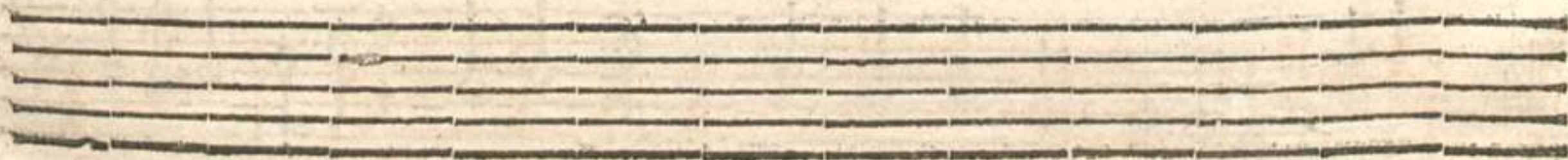
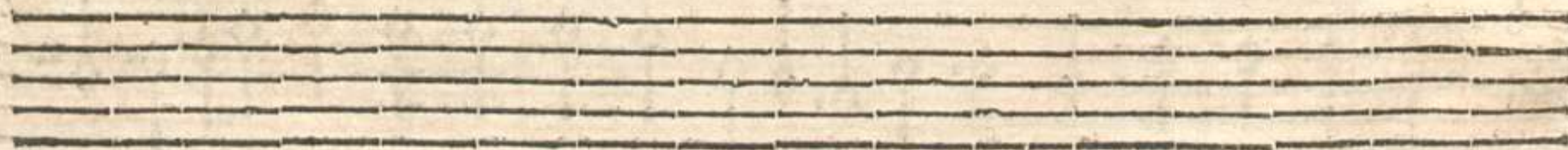
# XLVII.



sen/ das mir gefelt für al le di se welt/ hab dich zum trost



hab ich dich zum trost außer fo ren.





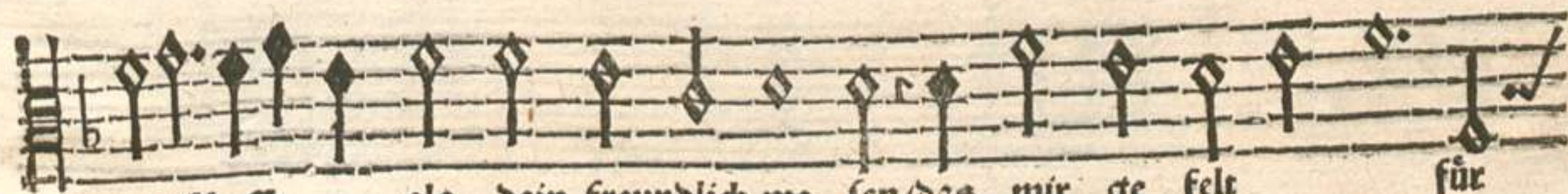
Ein hertz vnd gmüt/das  
Dardurch ich möcht mein lobt  
lieb



vnd wüt/  
gar recht/  
schick fug vud  
in stil ler  
weg zu fin  
trew zu pins



den./ Gantz ge gen dir/  
den/ ach höch ste



zier/schafft als dein freundlich we sen/das mir ge felt  
für

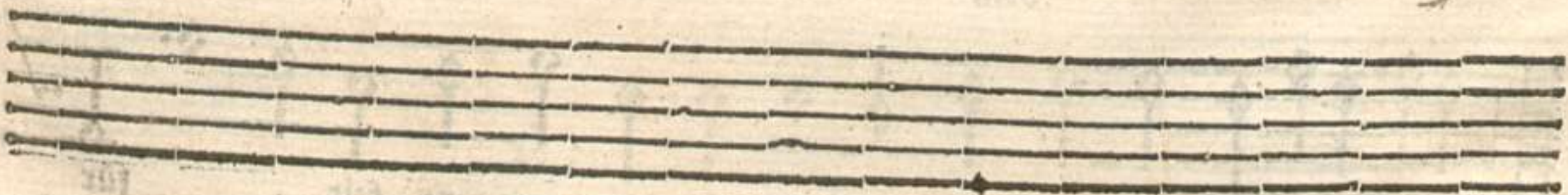
# XLVIII.



al le welt/ hab dich zum trost auß er fo-



ren.



XLIX. 3. v. 3.



D ich schon arm vnd e lend bin/ so trag ich



doch ein steten sinn/hoff nung thut mich er-



nehen/ was mir von Gott be scheret ist/ was mir von Gott



besche ret ist/ sol mir kein mensch nicht wea  
o o, 3

XLIX.



ren/ sol mir kein mensch nicht we ren/



mas mir von Gott besche  
ret ist/ sol mir fein



mensch nicht we ren/ sol mir fein mensch



nicht we ren/      kein      mensch nit weren.

L.

Ludouicus Senffel.



Ag ich mein glück erwar ren nicht/ ij  
 Hab vor auch thon gar manchen ritt/ ij



mag ich mein glück erwar ren nicht/ wil ich doch nicht  
 hab vor auch thon gar man chen ritt/ vnd doch kein wilt



verza gen/ Wer weyß was es geyt/ vnd  
 eria gen/



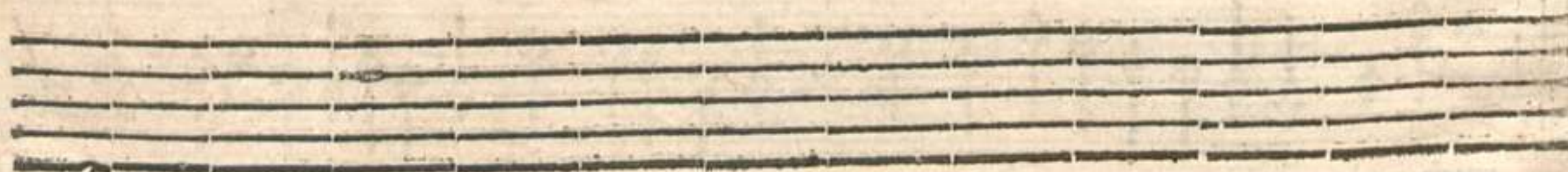
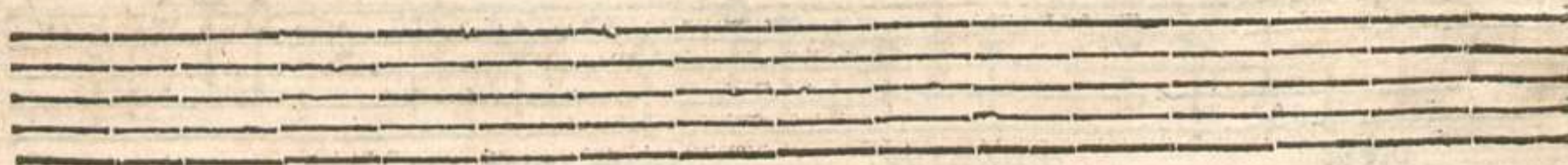
mich gewert das mir be schert mit freu den/



Man zalt manch frist die gwinnen ist/ ij



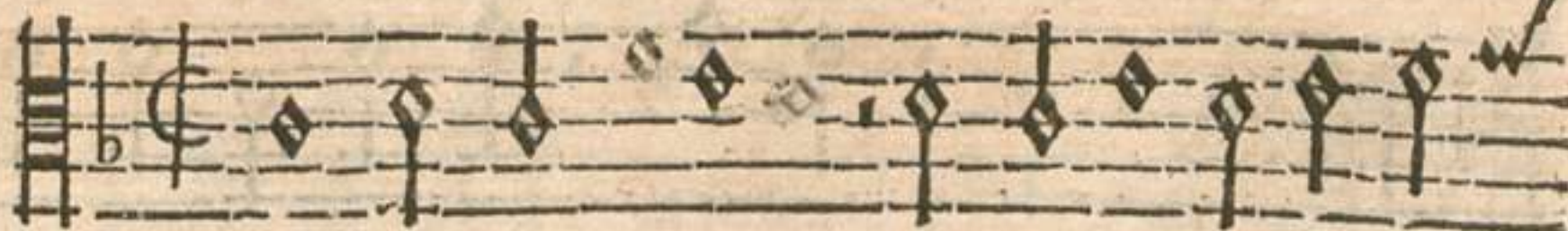
auff frey den.



L I.

Lud. Senffel,

7. Vorum.



Als wirdt es doch des wuns  
 Als je zund ist/ all welt



ders noch so gar  
 vol list/ mit vn

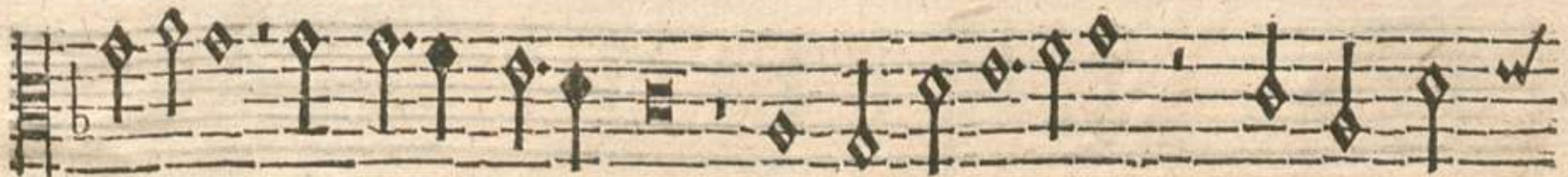
ein selzams le ben./ Gut wort arg  
 trew gar omb ge ben/



rück/ vil gruß böß blick/

ñ

ist jetzt der, sitt auff er=



den/ Es gunt keiner mehr/ dem andern eh:/

dem an dern  
 pp

LI.

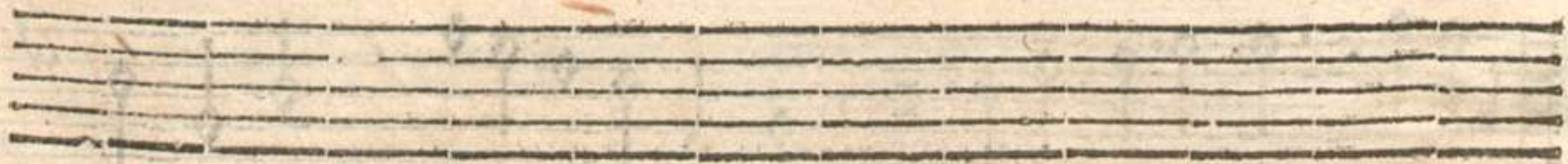
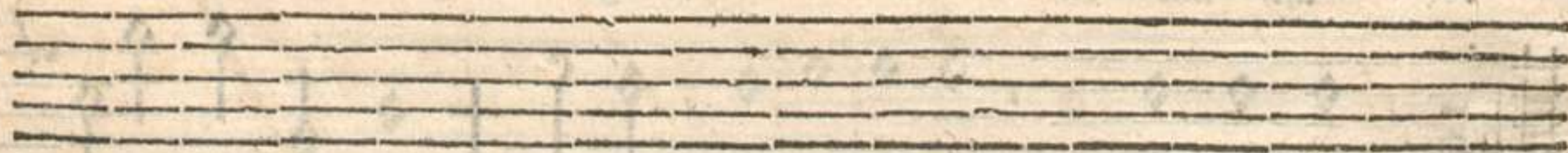


ehz/ was wil es noch/ was wil es noch drauß wer-



den/ wer

den.





Ch Gott wem sol ichs Flagen/ das heim lich



ley den mein/ mein bul ist mir ver ia get/ bringt mei nem



her tzen pein/ sol ich mich von jr scheiden/ thut meinem her tzen



weh/ so schwing ich mich v ber die hey den/ du

pp

2

LII.

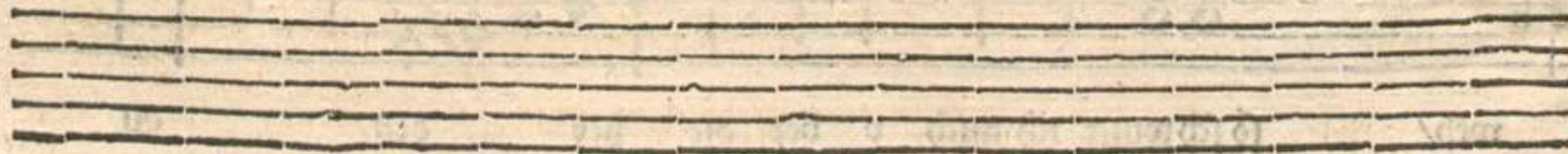
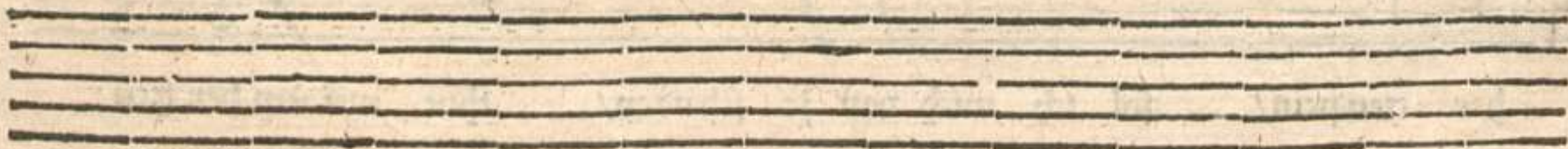


gsichst mich nim mer mehr/ So schwing ich n i ch v ber die hey den/



du gsichst mich nim mer mehr/du gsichst mich nimmer mehr.

Æ VI O Æ.



# Register der Liedlein des Fünfften theyls.

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| A                             |     |
| Ach Mutter gib mir einen Man. | 3.  |
| Auß argem wohn.               | 12. |
| Ach hilff mich.               | 20. |
| Ach hilff mich leyd.          | 22. |
| Ach Gott solich nicht Flagen. | 25. |
| Auff gnad wil ichs heben.     | 26. |
| Ach Gott wem solichs Flagen.  | 38. |
| Auß gutem grund.              | 42. |
| Ach Gott wem solichs Flagen.  | 52. |
| B                             |     |
| Bleyb stets bey mir.          | 33. |
| D                             |     |
| Das ich gehofft hab.          | 27. |
| Der reich Man.                | 8.  |
| E                             |     |
| Es wurd ein.                  | 11. |
| Ens mals an einem morgen.     | 13. |
| Es wolt ein jeger.            | 14. |

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Es stet ein lind.               | 18. |
| Es wolt ein Bauren töchterlein. | 34. |
| Es taget vor dem holze.         | 43. |
| G                               |     |
| Grüß dich Gott mein Rünigung.   | 1.  |
| Gottes gewalt.                  | 28. |
| Grecia.                         | 39. |
| J                               |     |
| Ich weiß nicht was er jr.       | 5.  |
| Ich zeunt mir.                  | 17. |
| Jesu Christo dem Herzen.        | 24. |
| Im bad wöln wir recht.          | 31. |
| K                               |     |
| Kein Adler in der welt.         | 40. |
| Kein Adler.                     | 46. |
| L                               |     |
| Laß rauschen sichlein.          | 35. |
| M                               |     |
| Nich freud schönes lieb.        | 2.  |

# Register.

Mir ist ein rot golt fingerlein. 6.  
 Man singt von schönen frawen. 7.  
 Mir ist ein rot goldfingerlein. 9.  
 Mit freuden gen wir in das. 10.  
 Mir ist ein feins brauns. 15.  
 Mich wundert zwar. 23.  
 Mein hertz vnd gmüt. 30.  
 Mein hertz fert hin. 32.  
 Man sing man sag. 41.  
 Mit lust het ich außreyten. 45.  
 Mein hertz vnd gmüt. 47.  
 Mein hertz vnd gmüt. 48.  
 Mag ich mein glück. 50.

Q

Ob ich schon arm. 49.

S

So trincken wir alle. 16.

So wünsch ich jr. 19.

V

Vnsal wenn ist deins. 29.

Vnser Herr der Pfarrer. 36.

Vnser liebe frawe. 37.

Vidi alios 4.

Z

Zucht eh: vnd lob. 21.

W

Wer das ellend barren wil. 44.

Was wirdt es doch. 54.

